



## Zum 8. Mal präsentierte sich das Altenburger Land auf der Grünen Woche in Berlin Messebesucher zeigten sich begeistert von Altenburger Produkten

**Altenburger Land.** Am 30. Januar 2010 endete in Berlin die 76. Internationale Grüne Woche. Zum 8. Mal in Folge präsentierte sich dabei auch der Landkreis Altenburger Land. Mit dabei waren vor allem die Unternehmen der Nahrungs- und Genussmittelindustrie der Region, aber auch der Fremdenverkehrsverband Altenburger Land und die Altenburger TourismusInformation. Doch was bringt dem Landkreis ein solcher Auftritt, wie lautet das Fazit in diesem Jahr und wie sehen die Zielstellungen der nächsten Jahre aus? Diese und andere Fragen stellte Amtsblatt-Redakteurin Silke Manger dem Landrat und zugleich Vorsitzenden des Fremdenverkehrsverbandes Altenburger Land, Sieghardt Rydzewski.

**Herr Rydzewski, Sie selbst waren auch in diesem Jahr wieder Besucher bei der Grünen Woche, wie lautet Ihr Fazit?**

Sieghardt Rydzewski: „Hier ist Thüringen“ war wieder ein voller Erfolg für die Aussteller und natürlich auch eine gute Werbung für den Landkreis.

**Angesichts der angespannten Haushaltslage ist ein solcher Messeauftritt auch mit Kosten für den Landkreis verbunden. Wie hoch sind diese und was rechtfertigt die Ausgabe dieser Mittel? (Effekte)**

Die Haushaltsmittel für die Wirtschafts- und Tourismusförderung mussten in den letzten Jahren enorm

zusammengestrichen werden. Außer an der „Grünen Woche“ können wir schon lange nicht mehr an anderen Messen teilnehmen. Unsere Beteiligung dort kostet zwischen 6.000 und 7.000 Euro, das ist verhältnismäßig wenig Geld für die größte Verbrauchermesse der Welt. Wir können unsere kulturellen und touristischen Angebote dabei gut bewerben.

**Können Sie etwas zur Präsentation der Unternehmen aus dem Altenburger Land sagen?**

In unserem Landkreis sind mehrere Firmen erfolgreich in der Nahrungs- und Genussmittelbranche tätig. Auf der Grünen Woche waren die Käserei, die Brauerei, die Destillerie und Liqueurfabrik sowie die Senffabrik dabei, Unternehmen, die alle den Namen „Altenburger“ in sich tragen. Ich bin sehr dankbar für dieses Engagement, denn damit wird unser guter Name weit über die Region hinaus ins Land getragen.

**Das Altenburger Land hat sich in diesem Jahr bereits zum vierten Mal gemeinsam mit den Landkreisen Greiz, Saalfeld-Rudolstadt und Weimarer Land präsentiert. Ist eine solche Kooperation sinnvoll und wenn ja, warum?**

Ohne die Initiative der vier Landkreise wäre Thüringen auf der Grünen Woche kaum sichtbar. Nicht ohne Grund haben sich die meisten Politiker in unserem Messebereich fotografieren lassen und wir hatten logi-



Am Stand der Käserei Altenburger Land: Hans-Helmut Münchberg, Landrat Weimarer Land; Peter und Ann-Grit Jülich, Inhaber der Käserei Altenburger Land; Martina Schweinsburg, Landrätin Landkreis Greiz, und Sieghardt Rydzewski, Landrat Landkreis Altenburger Land (v. l. n. r.)  
Fotos: Karina Nitzsche

scherweise auch die größte Aufmerksamkeit seitens der Thüringer Presse. Ich hoffe immer noch, dass man endlich auch in Erfurt erkennt, dass daraus mehr werden muss.

**Plädieren Sie deshalb für eine eigene Halle des Freistaates auf der Grünen Woche, in der sich alle Thü-**

**ringer Unternehmen gemeinsam präsentieren?**

Ja. Wir vier Landkreise laden den Thüringer Landwirtschaftsminister ein, sich an unserem Gemeinschaftsstand „Hier ist Thüringen“ zu beteiligen, Geld zu geben und damit Wachstum zu ermöglichen. So hätten wir gute Chancen, ganz Thüringen

als Land des guten Essens, vieler erlesener Köstlichkeiten und als guten Gastgeber zu präsentieren. Damit wird es uns ganz sicher gelingen, weitere Thüringer Landkreise und Unternehmen für die Grüne Woche zu gewinnen.

**Vielen Dank für das Interview!**



Am Stand des Fremdenverkehrsverbandes AltenburgerLand und der Altenburger TourismusInformation



Immer gut besucht war auch der Messestand der Altenburger Brauerei  
Weitere Fotos finden Sie unter: [www.altenburgerland.de](http://www.altenburgerland.de)

## Werbung

## Öffentliche Bekanntmachung

der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses des Kreistages des Landkreises Altenburger Land

In seiner 9. Sitzung am 23. November 2010 hat der Jugendhilfeausschuss folgende Beschlüsse gefasst:

### Beschluss Nr. 11:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Richtlinie des Landkreises Altenburger Land zur Gewährung von Annex-Leistungen nach dem SGB VIII gemäß Anlage 1.

Diese Richtlinie tritt am 01.01.2011 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Richtlinie vom 01.01.2010 außer Kraft.

### Beschluss Nr. 12:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt den fortgeschriebenen Bedarfsplan Kindertagesbetreuung für das Kita-Jahr 2010/2011.

### Beschluss Nr. 13:

Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Altenburger Land beschließt die als Anlage beigefügte

„Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit 2011 bis 2014“.

### Beschluss Nr. 14:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Einstellung eines Zuschusses in Höhe von 5.000 Euro in den Haushaltsplan 2011 zur Förderung des „Altenburger Familienzentrums“ an die Evang.-Luth. Kirchgemeinde Altenburg, Friedrich-Ebert-Straße 2, 04600 Altenburg. Die Ausreichung der Mittel erfolgt unter dem Vorbehalt der Gesamtbewilligung des Projektes durch das Land Thüringen.

*Die Anlagen können im Landratsamt Altenburger Land, Büro des Kreistages, eingesehen werden.*

Sieghardt Rydzewski  
Landrat

## Öffentliche Bekanntmachung

Pflicht zur Freihaltung des Lichtraumprofils an Straßen

Um Fahrzeugen und Personen ein gefahrloses Passieren ohne Sichtbehinderungen an Wegen, Straßen und Plätzen zu ermöglichen, ist der jeweilige Lichtraum entsprechend frei zu halten. Über Gehwegen muss dabei eine lichte Höhe von mindestens 2,50 m und über Fahrbahnen eine Höhe von mindestens 4,50 m eingehalten werden. Hecken, Sträucher und Bäume oder sonstige Anpflanzungen dürfen nicht in der Weise angelegt oder unterhalten werden, dass sie in den öffentlichen Verkehrsraum eingreifen und dadurch die Sicherheit oder Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen oder sogar gefährden.

An den Kreisstraßen stehen vielerorts Bäume, die mehr oder weniger in den Lichtraum hineinragen, beschädigt sind oder sogar umzustürzen drohen.

Das Landratsamt weist deshalb auf folgende Rechtslage hin:

Im Interesse der Verkehrssicherheit ist jeder Eigentümer von Hecken, Sträuchern, Bäumen oder sonstigen Anpflanzungen verpflichtet, seinen Grünbestand an den Kreisstraßen - und selbstverständlich auch an allen anderen Straßen - so zu gestalten und zu pflegen, dass eine über das natürliche Maß hinausgehende Gefährdung der Straßen- bzw. Wegebene vermieden wird. Verletzt der Eigentümer oder sonstige Berechtigte diese Sorgfaltspflicht und kommt durch einen in den Lichtraum hineinragenden oder hineinstürzenden Baum ein Straßenbenutzer oder dessen Fahrzeug zu Schaden, ist der Eigentümer schadensersatzpflichtig.



Das Landratsamt fordert hiermit alle Eigentümer von Anpflanzungen aller Art auf, durch Freischneiden des Lichtraumprofils einen verkehrssichereren und gefahrenfreien Zustand der Straßen herzustellen.

Diese Arbeiten sollten in der vegetationsfreien Zeit bis zum 28. Februar 2011 durchgeführt werden. Nach fruchtlosem Ablauf des Zeitraumes ist das Landratsamt Altenburger Land zur Erfüllung seiner Straßenverkehrssicherungspflicht im Rahmen des Selbsthilferechtes nach § 910 BGB befugt, die notwendigen Maßnahmen auf Kosten des Eigentümers durchführen lassen.

Anja Stephan  
Fachdienstleiterin Straßenbau und Straßenverwaltung

## Öffentliche Bekanntmachung

der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Wirtschafts-, Umwelt- und Bauausschusses des Kreistages des Landkreises Altenburger Land

Der Wirtschafts-, Umwelt- und Bauausschuss hat in seiner 11. Sitzung am 23. November 2010 folgenden **Beschluss Nr. 12** gefasst:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt, den Auftrag für Los 1 - Dachdeckerarbeiten zum Bauvorhaben Staatliche Berufsbildende Schule für Wirtschaft und Soziales Altenburg, Platanenstraße 3, 04600 Altenburg, Turnhalle, der Firma Dachdeckermeister Eric Müller, Geraer Straße 102, 04600 Altenburg auf das Angebot vom 06.10.2010 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von 139.702,22 Euro zu erteilen.

In der 12. Sitzung am 28. Dezem-

ber 2010 hat der Ausschuss folgenden **Beschluss Nr. 13** gefasst:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt, den Auftrag für die Erneuerung der Außenanlagen 1. BA zum Bauvorhaben Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9/10, 04600 Altenburg, der Firma Gerth Tief- und Pflasterbau GmbH, Geschäftsführer Herrn Ralf Gerth, OT Nitzschka Am Jägerfließ 10, 04626 Schmölln auf das Angebot vom 03.11.2010 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von 164.836,23 Euro inkl. 3 % Nachlass ohne Bedingungen zu erteilen.

Sieghardt Rydzewski  
Landrat

## Öffentliche Bekanntmachung

der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Kreisausschusses des Kreistages des Landkreises Altenburger Land

Der Kreisausschuss hat in der öffentlichen Sitzung am 29. November 2010 folgenden Beschluss gefasst:

### Beschluss Nr. 12:

Der Kreisausschuss beschließt, den Auftrag für die Lieferung von Heizöl an Schulen des Landkreises Altenburger Land, Los 1 - Lieferung von Heizöl für 4 Schulen: Grundschule Altkirchen, GS Thonhausen, GS "Geschwister Scholl" Ponitz, Regelschule "Am Eichberg" Schmölln,

der Firma

Agroservice Altenburg-Waldenburg eG  
Herrn Joachim Knoll  
OT Ehrenhain, Nirkendorfer Weg 5  
04603 Nobitz

auf das Angebot vom 17.11.2010 mit einer Bruttoauftragssumme von 52.269,56 Euro zu erteilen.

Sieghardt Rydzewski  
Landrat

## Öffentliche Bekanntmachung

### Tagesordnung

der 8. Sitzung des **Werkausschusses am Montag, 14.02.2011, 17:00 Uhr**, im Dienstleistungsbetrieb, 04600 Altenburg, Jüdengasse 7

### Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung vom 15.11.2010

2. Entsorgungslogistik im Winter

und deren Umsetzung im Landkreis Altenburger Land

- 2.1. Einschätzung und Auswertung seitens der Werkleitung
- 2.2. Einschätzung und Auswertung seitens der Firma Remondis GmbH Thüringen, Herr Müller
- 2.3. Einschätzung und Auswertung seitens der Firma Fehr Umwelt Ost GmbH & Co. KG, Herr Heinik

3. Informationen, Allgemeines

## Öffentliche Stellenausschreibung

Ausbildung 2011 beim Landratsamt Altenburger Land

Der Landkreis Altenburger Land schreibt zum 1. September 2011 zwei Ausbildungsplätze für die Ausbildung zur/m

### Verwaltungsfachangestellten

aus.

Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre. Neben der praktischen Ausbildung in den Fachbereichen des Landratsamtes werden die fachlichen und methodischen Kenntnisse durch die Berufsschule in Gera vermittelt sowie durch die Thüringer Verwaltungsschule ergänzt. Das Ausbildungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD).

Nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung sind Sie befähigt, als Beschäftigte/r in den verschiedenen Bereichen der öffentlichen Verwaltung tätig zu werden. Es bestehen gute Übernahmekancen entsprechend dem Tarifvertrag TVAöD.

### Voraussetzung:

- ◆ erfolgreicher Abschluss der Realschule

### Weiterhin erwarten wir von Ihnen:

- ◆ einen angemessenen Notendurchschnitt und gute Ergebnisse (Note 2) in den Fächern Deutsch und Mathematik

- ◆ die Fähigkeit, Zusammenhänge zügig zu erkennen und eigenständig Schlussfolgerungen zu ziehen
- ◆ aufgeschlossenes, freundliches und zuverlässiges Auftreten
- ◆ die Fähigkeit, selbständig als auch im Team zu handeln.

Wenn Sie in einer dienstleistungsorientierten Verwaltung arbeiten möchten, dann richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, letztes Schulzeugnis, Praktikaberteilungen) bis Freitag, 11. Februar 2011 an das **Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Personal, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg**.

Alternativ haben Sie die Möglichkeit, uns Ihre Bewerbung per E-Mail an [personal@altenburgerland.de](mailto:personal@altenburgerland.de) zu übermitteln. Bei weitergehenden Fragen steht Ihnen Holger Bessel, Telefon 03447 586-362, gern zur Verfügung.

### Hinweis:

Die Entscheidung zur tatsächlichen Besetzung der Ausbildungsplätze steht unter dem Vorbehalt, dass die finanziellen Mittel für die Ausbildung mit Inkrafttreten der Haushaltssatzung des Landkreises Altenburger Land 2011 zur Verfügung stehen.

## Öffentliche Bekanntmachung

**Tagesordnung**  
der 11. Sitzung des **Ausschusses für Soziales und Gesundheit am Donnerstag, 17. Februar 2011, 17:00 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9,

04600 Altenburg, Ratssaal

### Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung vom 25.11.10
2. Informationen, Allgemeines

## Öffnungszeiten Bürgerservice

**Bürgerservice Altenburg**  
Lindenastraße 9, 04600 Altenburg  
Montag 08:00 – 16:00 Uhr  
Dienstag 08:00 – 18:00 Uhr  
Mittwoch 08:00 – 13:00 Uhr  
Donnerstag 08:00 – 16:00 Uhr  
Freitag 08:00 – 13:00 Uhr

**Bürgerservice, Außenstelle Schmölln**  
Amtsplatz 8, 04626 Schmölln  
Dienstag 08:00 – 13:00 Uhr  
und 14:00 – 18:00 Uhr  
Donnerstag 08:00 – 13:00 Uhr  
und 13:30 – 16:00 Uhr

Die nächste Ausgabe des  
Amtsblattes

„Das Altenburger Land“

erscheint Samstag,

19. Februar 2011

Redaktionschluss:  
08. Februar 2011

Es können nur per E-Mail übermittelte  
Beiträge berücksichtigt werden.  
([oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de))

### So erreichen Sie uns:

Redaktion: Silke Manger (SiMa)  
Telefon: 03447 586-270,  
E-Mail: [silke.manger@altenburgerland.de](mailto:silke.manger@altenburgerland.de)  
Gestaltung und Satz/Amtliche  
Nachrichten: Kerstin Gabler (Ga)  
Telefon: 03447 586-273,  
E-Mail: [kerstin.gabler@altenburgerland.de](mailto:kerstin.gabler@altenburgerland.de)  
Cathleen Bethge  
Telefon: 03447 586-258,  
E-Mail: [cathleen.bethge@altenburgerland.de](mailto:cathleen.bethge@altenburgerland.de)

### Impressum:

Herausgeber: Landkreis Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 586-270, Fax: 03447 586-277, E-Mail: [oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de)  
Verantwortlich (i. S. d. P.) für den Inhalt: Silke Manger, Fachdienstleiterin Öffentlichkeitsarbeit, oder Vertreter im Amt

Druck und Vertrieb: Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG, Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig, Telefon: 03447 574942, Fax: 03447 574940

Verteilung: kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Altenburger Land, bei Nichtzustellung bitte Mitteilung an den Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land  
Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen: über den Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land, Jahrespreis bei Postversand: 30,68 Euro, bei Einzelbezug: 1,53 Euro

### Öffentliche Bekanntmachung Jahresabschluss 2009 des Zweckverbandes Erholungspark Pahnna

Der Jahresabschluss 2009 des Zweckverbandes Erholungspark Pahnna wurde am 10.11.2010 mit Beschluss der Verbandsversammlung 07/2010 beschlossen.

Die Verwendung des Jahresgewinnes erfolgt in Höhe von 529,33 € zur Tilgung des Verlustvortrages aus dem Jahre 2008 und in Höhe von 3.974,83 € zur Einstellung in die allgemeine Rücklage.

Der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft, Plauen, lautet wie folgt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der

Buchführung und den Lagebericht des Zweckverbandes Erholungspark Pahnna für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Verbandssatzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Zweckverbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 85 ThürKO unter Beachtung der vom Institut für Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Ab-

schlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Zweckverbandes sowie die Erwartungen über die möglichen Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen Kontrollsystems sowie Nachweise für Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von

Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Verbandssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des

Zweckverbandes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Plauen, den 16. August 2010

Rödl & Partner GmbH,  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Jaenisch  
gez. Lindner  
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer“

Die öffentliche Auslage erfolgt vom 14. Februar 2011 bis 22. Februar 2011 werktags jeweils von 9:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 15:00 Uhr in den Geschäftsräumen des Zweckverbandes Erholungspark Pahnna, 04617 Pahnna.

### Öffentliche Bekanntmachung Haushaltssatzung des Zweckverbandes Erholungspark Pahnna für das Wirtschaftsjahr 2011

auf der Grundlage des § 36 Abs. 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit in Verbindung mit der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO), § 55 und § 13 ff EBV erläßt der Zweckverband „Erholungspark Pahnna“ folgende Haushaltssatzung:

#### I. Haushaltssatzung

##### § 1

Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan des Zweckverbandes Erholungspark Pahnna für das Wirtschaftsjahr 2011 wird hiermit festgesetzt.

Er schließt im

#### Erfolgsplan

mit Erträge	884.200,00 €
und Aufwendungen	884.200,00 €

und im

#### Vermögensplan

mit Einnahmen	73.000,00 €
und Ausgaben	73.000,00 €

ab.

##### § 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

##### § 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung wird nicht festgesetzt.

##### § 4

Eine Umlage für die Verbandsmitglieder wird nicht festgesetzt.

##### § 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan wird auf 100.000,00 € festgesetzt.

##### § 6

Die Haushaltssatzung tritt ab

01. Januar 2011 in Kraft.

#### II. Beschluss- und Genehmigungsvermerk

- Mit Beschluss vom 10.11.2010 Nr. 8/2010 und 9/2010 hat die Verbandsversammlung die Haushaltssatzung mit Wirtschaftsplan und Anlage beschlossen.
- Das Thüringer Landesverwaltungsamt hat mit Schreiben vom 30.12.2010 AZ 240.3-1512.-001/10ABG die vorzeitige Bekanntmachung der Haushaltssatzung zugelassen.

#### III. Auslegungshinweis

Lt. ThürKO § 57 Abs. 2 und 3 Der Wirtschaftsplan liegt in der Zeit vom 14.02.2011 bis zum 25.02.2011 werktags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr in den Geschäftsräumen des Zweckverbandes Erholungspark Pahnna, 04617 Pahnna, öffentlich aus und wird bis zur Entlassung zur Verfügung gehalten.

Pahnna, den 03.01.2011

Wolfgang Hiensch  
Verbandsvorsitzender

### Öffentliche Bekanntmachung Feststellung des Jahresabschlusses 2009 des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land

1. Die Verbandsversammlung hat mit Beschluss - Nr. 04/2011 vom 20. Januar 2011 den Jahresabschluss 2009 vom 30.08.2010 des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land wie folgt festgestellt:

Bilanzsumme: 89.104.024,92 €

Jahresgewinn lt. Gewinn- und Verlustrechnung 931.993,30 €

2. Der Jahresgewinn im Bereich Abwasser in Höhe von 579.210,95 € wird mit den Verlusten der vergangenen 5 Jahre verrechnet.

Der Jahresgewinn im Bereich Wasser in Höhe von 352.782,35 € wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.

3. Der Bestätigungsvermerk der zur Abschlussprüfung bestellten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIBERA, Sitz in Leipzig, für den Jahresabschluss lautet:

„Wir haben den Jahresabschluss –

bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des

#### Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land, Nobitz, OT Wilchwitz,

für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den kommunalrechtlichen Bestimmungen und den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Werkleitung des Zweckverbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 85 ThürKO und § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer

(IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Zweckverbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Werkleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes.

Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes

und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

4. Laut § 24 Absatz 3 der Verbandssatzung des ZAL wurde der Prüfbericht zur 78. öffentlichen Verbandsversammlung am 20. Januar 2011 durch den Prüfungsausschuss vorgestellt.

#### 5. Auslegungshinweis:

Der Jahresabschlussbericht 2009 liegt in der Zeit vom 07. Februar 2011 bis 15. Februar 2011 in den Geschäftsräumen des Zweckverbandes Wasserver- und Abwasserentsorgung Altenburger Land, Dorfplatz 1, 04603 Nobitz/OT Wilchwitz, von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr öffentlich aus. Es können auch Termine zur Einsichtnahme im Sekretariat unter der Telefon-Nr. 03447 56730 außerhalb der Geschäftszeiten vereinbart werden.

Wilchwitz, den 24. Januar 2011

Stephan Etzold  
Verbandsvorsitzender

## Der Fachdienst Straßenbau und Straßenverwaltung informiert zu Sondernutzungen

**Landkreis.** Der Gebrauch der Kreisstraßen zum Verkehr im Rahmen der Widmung der Straße und der verkehrsbehördlichen Vorschriften ist jedermann gestattet und wird als Gemeingebrauch bezeichnet. Die Benutzung einer Straße über diesen Gemeingebrauch hinaus stellt eine Sondernutzung dar, auch, wenn sich die Benutzung auf den Verkehrsraum auswirkt.

Sondernutzungen sind z. B.:

- ◆ Aufgrabungen, Verlegen von privaten und öffentlichen Leitungen
- ◆ Lagerung von Baumaterialien aller Art, Bauschutt und sonstigen Gegenständen
- ◆ Aufstellen von Gerüsten, Masten, Bauzäunen, Bauhütten,

- ◆ Baumaschinen, Containern u. a. Werbeanlagen aller Art, Plakatafeln
- ◆ Aufstellen von Tischen, Stühlen, Verkaufsständen, Vitrinen, Schaukästen, Warenständen, Werbeausstellungen, Zelten
- ◆ Lagerung und Abtransport von Ernteezeugnissen, insbesondere Zuckerrüben

Die Sondernutzung außerorts bedarf der Erlaubnis der Straßenbaubehörde, in Ortsdurchfahrten der der Gemeinden. Soweit die Gemeinde nicht Träger der Straßenbaulast ist, darf sie die Erlaubnis nur mit Zustimmung der Straßenbaubehörde erteilen. Das Landratsamt Altenburger Land als zuständiger Straßenbaulastträger für Kreisstraßen im Landkreis Altenbur-

ger Land ist demzufolge im Rahmen der Anhörung Träger Öffentlicher Belange zu beteiligen, wenn die Sondernutzung eine Kreisstraße berührt.

Wird eine Straße ohne die erforderliche Erlaubnis benutzt, so kann die für die Erteilung der Erlaubnis zuständige Behörde die erforderlichen Maßnahmen zur Beendigung der Benutzung oder zur Erfüllung von Auflagen anordnen. Wird die Straße durch die unerlaubte Sondernutzung beschädigt, so wird von dem Zuwiderhandelnden Schadensersatz nach § 823 BGB verlangt. Daneben kann Strafanzeige erstattet werden.

Anja Stephan,  
Fachdienstleiterin Straßenbau und Straßenverwaltung

## Der Fachdienst Gesundheit informiert zu den Badegewässern im Landkreis Altenburger Land

**Landkreis.** Der Fachdienst Gesundheit gibt bekannt, dass gemäß § 14 Absatz 1 der Thüringer Verordnung über die Qualität und Bewirtschaftung der Badegewässer eine Liste der Badegewässer erstellt wird. Nach § 12 dieser Verordnung können Bürgerinnen und Bürger Anregungen bei der Erstellung der Badegewässer einbringen. Liste der Badegewässer im Kreis Altenburger Land:

- See Haselbach
- Hainbergsee Meuselwitz
- See Pahnna
- See Pröbzdorf

Diese Badegewässer werden während der Badesaison (15. Mai bis

15. September) monatlich qualitativ mittels Wasserprobenanalysen und Ortsbesichtigungen überwacht. Anfragen, Anregungen und Informationen zu den Badegewässern können bis zum **1. April 2011** an das Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Gesundheit, gerichtet werden (Telefon 03447 586-829, Postanschrift: Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Gesundheit, 04600 Altenburg, Lindenastraße 9).

Während der Badesaison können Sie dort auch Auskunft zur aktuellen Wasserqualität erhalten.

Dr. med. Bernhard Blüher,  
Leiter des Fachdienstes Gesundheit

## Die untere Fischereibehörde informiert:

### 1. Fischereilehrgang 2011

Der nächste 30-stündige Vorbereitungslehrgang zur Fischereiprüfung im Bereich der unteren Fischereibehörde des Landkreises Altenburger Land findet wie folgt statt:

#### Veranstalter:

AV Schnaudertal e.V.  
Thüringer Fischerschule  
Ing.-Oec. Heinz Bergner  
Mittelstraße 4  
04610 Meuselwitz  
Telefon: 03448 412886

**Beginn des Lehrganges:**  
19. März 2011

Interessenten stellen bitte **bis zum 01. März 2011 einen formlosen Antrag** (schriftlich oder telefonisch) an die Fischerschule. Von dort erhalten Sie bis zum 05. März 2011 die Antragsunterlagen für den Lehrgang, sowie den Antrag auf Zulassung zur Fischerprüfung.

Der 30-stündige Vorbereitungslehrgang wird an folgenden Tagen durchgeführt:

**Samstag, 19. März 2011**  
**Sonntag, 20. März 2011**  
**Samstag, 02. April 2011**  
**Sonntag, 03. April 2011**

Die Teilnahme an allen Unterrichtstagen ist zwingend vorgeschrieben. Weitere Einzelheiten erfahren Sie mit dem Anmeldeformular zum Lehrgang.



### 2. Thüringer Fischerprüfung 2011

Die 2. Fischerprüfung 2011 findet am **Sonnabend, 18. Juni 2010, 08:00 Uhr in der Berufsschule für Wirtschaft und Soziales, Schulteil 1, in 04600 Altenburg, Platanenstraße 3** statt.

Der schriftliche Antrag für die Teilnahme an der Fischerprüfung ist bis spätestens 25. Mai 2011 an das Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Umwelt und Jagd/Fischerei, Lindenastraße 9 in 04600 Altenburg zu richten.

Dem Antrag sind beizufügen:

- ◆ Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an einem Vorbereitungslehrgang
- ◆ bei Minderjährigen, die Einverständniserklärung des gesetzlichen Vertreters

Bei nicht fristgemäßem und unvollständigem Eingang des Antrages kann keine Zulassung zur Prüfung erfolgen.

**Achtung:** Die Teilnehmer am 1. Fischereilehrgang 2011 im März/April werden von der Fischerschule direkt angemeldet. Es bedarf daher keiner gesonderten Anmeldung zur Fischerprüfung.

Birgit Seiler,  
Fachdienstleiterin

## Information des Fachdienstes Gesundheit Interessenten für Mitarbeit in Selbsthilfegruppe gesucht

**Landkreis.** Die Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen möchte bei der Gründung folgender Selbsthilfegruppen mithelfen:

- ◆ Herz-Kreislauferkrankungen im Raum Meuselwitz und Altenburg
- ◆ Prostataerkrankungen in Altenburg
- ◆ Stoma (künstlicher Darm- und Blasenaustrag)

In einer Selbsthilfegruppe arbeiten Betroffene an ihrer Krankheitsbewältigung und erleben einen Infor-

mations- und Erfahrungsaustausch. Sie helfen sich selbst und anderen in vergleichbarer Lage.

Betroffene, die an der Mitarbeit in einer dieser Gruppen interessiert sind, können sich im Fachdienst Gesundheit, Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen, Lindenastraße 31, 04600 Altenburg persönlich oder unter der Telefonnummer 03447 586 849 anmelden.

Dr. med. Bernhard Blüher,  
Leiter des Fachdienstes Gesundheit

## Der Angelfischereiverein Schnaudertal e. V. informiert zum Vierteljahresfischereischein in Thüringen

**Landkreis.** Seit August 2010 gibt es in Thüringen die Möglichkeit, einen Vierteljahresfischereischein zu erwerben, für den keine Fischerprüfung erforderlich ist. Dieser Schein kann einmal im Jahr zum Preis von 19,00 € erworben werden und berechtigt zum Erwerb eines Angelerlaubnisscheines. Nur mit diesem Angelerlaubnisschein, den man für jeweils das Gewässer benötigt, in dem man angeln möchte, kann man dann wirklich angeln. Nur der Vierteljahresfischereischein allein reicht also dafür nicht aus.

Der Gesetzgeber hat aber jedem Fischereirechtsinhaber bzw. Fischereipächter die Möglichkeit im Gesetz gegeben, selber zu entscheiden, ob er einem Vierteljahresfischereischeininhaber das Angeln in seinem Gewässer gestattet. Für die meisten Gewässer werden von den Angelvereinen auch keine Angelerlaubnisscheine für Inhaber eines Vierteljahresfischereischeines ausgegeben und für die wenigen Gewässer, für die es Erlaubnisscheine für Vierteljahresfischereischeininhaber gibt, existieren Sonderregelungen dafür. Meist ist das Angeln dabei auf eine Angelrute und eine Angelmethode, sowie nur auf bestimmte Fischarten beschränkt.

Für welche Gewässer es im Altenburger Land diese Erlaubnisscheine gibt, erfahren Sie bei den jeweiligen Kommunen, die auch die Vierteljahresfischereischeine ausgeben. Sie sollten sich in jedem Fall vor dem Erwerb eines Vierteljahresfischerei-

scheines erkundigen, ob Sie damit überhaupt einen Erlaubnisschein für das Gewässer erhalten, in dem Sie gerne angeln wollen.

Der Vierteljahresfischereischein soll dazu dienen, Menschen an das Angeln heranzuführen.

Für Kinder unter 14 Jahren ist dieser nicht erhältlich, denn diese erhalten in Thüringen einen Jugendfischereischein, der zwischen dem 8. und dem 14. Lebensjahr gültig ist. Dieser kostet einmalig 10,00 €.

Wer wirklich richtig angeln möchte, sollte sich aber gleich für einen Lehrgang zum Erwerb des Thüringer Fischereischeines anmelden. Solch ein Lehrgang geht über zwei Wochenenden und die Prüfung umfasst 60 Fragen zu insgesamt 6 Fachgebieten.

Im Altenburger Land ist der Angelfischereiverein Schnaudertal als einziger Verein zur Durchführung dieser Lehrgänge berechtigt, die von einem vom Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Natur- und Umweltschutz geprüften Ausbilder durchgeführt werden müssen. Die Prüfung erfolgt dann durch eine Prüfungskommission bei der unteren Fischereibehörde.

**Der nächste Lehrgang beginnt übrigens am 19. März 2011.** Informationen dazu erhalten Sie auf der Homepage des Vereins [www.av-schnaudertal.de](http://www.av-schnaudertal.de) oder aber auch telefonisch unter 03448 412886.

Karl Heinz Bergner,  
Präsident Angelfischereiverein Schnaudertal e.V.

## Fleischrinderauktion am 2. März 2011 in Laasdorf bei Jena

Am **Mittwoch, 2. März**, führt der Landesverband Thüringer Rinderzüchter im Zucht- und Vermarktungszentrum Laasdorf bei Jena eine Auktion von Fleischrinderbullen durch.

Zum Auftrieb kommen ca. 45 überwiegend stationsgeprüfte Bullen der Rassen Fleckvieh Fleisch, Gelbvieh Fleisch, Charolais, Limousin, Angus und Blonde d' Aquitaine. Die Bullen eignen sich hervorragend zur Qualitätsverbesserung in den Mutterkuhherden.

**Ab 10:00 Uhr** werden die Bullen vorgestellt und **ab 13:00 Uhr** beginnt die Auktion.

Laasdorf erreicht man über die BAB 4, Abfahrt Jena - Lobeda bzw. Stadtroda.

Kataloge sind unter Telefon 03693 467244 erhältlich.

Informationen zur Stationsprüfung finden Sie unter:

[www.ltr.de](http://www.ltr.de)  
[www.tll.de/bullpr](http://www.tll.de/bullpr)

Wolfram Knorr,  
Landwirtschaftsamt Zeulenroda,  
Außenstelle Großenstein

## Die untere Jagdbehörde informiert:

Die Thüringer Landesanstalt für Wald, Jagd und Fischerei führt

**am Samstag, 30. April 2011 von 09:00 bis 13:00 Uhr, in Gotha, Jägerstraße 1**

einen Ausbildungslehrgang zum „**Bestätigten Schweißhundeführer**“ gemäß § 37 a Thüringer Jagdgesetz durch. Anmeldung der Hundeführer mit voller Anschrift bitte an:

Thüringer Landesanstalt für Wald, Jagd und Fischerei  
Referat Wildbewirtschaftung  
Herrn Mario Klein  
PF 10 06 62, 99856 Gotha  
Telefon: 03621 225 223  
Telefax: 03621 225 222  
E-Mail: [mario.klein@forst.thueringen.de](mailto:mario.klein@forst.thueringen.de)  
**Anmeldeschluss: 31. März 2011**



**Kursangebote des Thüringer Verbandes der Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbezirkshaber e.V.**

**Altenburg.** Der Thüringer Verband der Jagdgenossenschaften und Ei-

genjagdbezirkshaber e. V. (TVJE) führt für die bessere Nutzung der Daten zur Erstellung des elektronischen Jagdkatasters für die Jagdgenossenschaften **Computerschulungen** durch.

Kurstermine und Veranstaltungsorte erfahren Sie von der unteren Jagdbehörde, Martina Wittig, Telefon: 03447 586-471. Der Kostenbeitrag beträgt 20,00 Euro pro Seminar für 1 Teilnehmer je Jagdgenossenschaft.

Für jeden weiteren Teilnehmer dieser Jagdgenossenschaft 5,00 Euro. PC für Schulungszwecke sind vorhanden, es können aber auch eigene Notebooks mitgebracht und verwendet werden.

Die **schriftliche Anmeldung** ist an die Geschäftsstelle des TVJE **bis zum 10. Februar 2011** (Seminar, Anzahl der Teilnehmer, Adresse und Telefonnummer der Jagdgenossenschaft) zu richten. Die Bezahlung erfolgt am Tagungsort. Bei weniger als 8 Teilnehmern finden die Schulungen nicht statt. Für Rückfragen erreichen Sie einen Ansprechpartner unter der Telefonnummer 0361 26253250.

Birgit Seiler,  
Fachdienstleiterin Umwelt und Jagd/Fischerei

## Hinweise zum Übertritt an die Regelschulen, allgemein bildenden Gymnasien, Gesamtschulen und die beruflichen Gymnasien im Schulamtsbereich Gera/Schmölln

In der Thüringer Schulordnung für die Grundschule, die Regelschule, das Gymnasium und die Gesamtschule ist festgelegt, dass zu Beginn eines Schuljahres Schüler aus der Klassenstufe 4 der Grundschule in die Regelschule oder in ein Gymnasium übertreten.

Schüler aus den Klassenstufen 5, 6 und 10 der Regelschule können ebenfalls in das Gymnasium übertreten. An Gesamtschulen können Schüler der jetzigen Klassenstufen 4 bis 10 angemeldet werden.

**Voraussetzung für den Übertritt an ein Gymnasium** (§ 125 Thüringer Schulordnung) ist eine bestandene Aufnahmeprüfung (§ 131 Thüringer Schulordnung).

Einer Aufnahmeprüfung bedarf es nicht, wenn der Schüler die geforderten Leistungsvoraussetzungen erfüllt oder eine Empfehlung der Klassenkonferenz für den Bildungsweg des Gymnasiums erhält.

Leistungsvoraussetzung ist, dass der Schüler im Zeugnis zum Schulhalbjahr

1. der Klassenstufe 4 der Grundschule in den Fächern Deutsch, Mathematik und Heimat- und Sachkunde,
2. der Klassenstufe 5 und 6 der Regelschule in den Fächern Deutsch, Mathematik und erste Fremdsprache oder
3. in der Klassenstufe 10 der Regelschule in den Fächern Deutsch, Mathematik, erste Fremdsprache und im Wahlpflichtfach

jeweils mindestens die Note "gut" erreicht hat. Schüler der Klassenstufe 10 müssen außerdem am Ende des Schuljahres den Realschulabschluss erreicht haben.

Eine Aufnahmeprüfung (§131 Thüringer Schulordnung) findet statt für Schüler, die von den Eltern für das Gymnasium angemeldet wurden und nicht nach §125 Thüringer Schulordnung von der Aufnahmeprüfung befreit sind.

Das zuständige Schulamt bestimmt die Gymnasien, die die Aufnahmeprüfungen durchführen. Die Aufnahmeprüfung besteht aus Probeunterricht an drei aufeinander folgenden Tagen mit jeweils vier Unterrichtsstunden. Der Probeunterricht erfolgt in einzelnen Fächern oder fächerübergreifend.

Für die Anmeldung zum Schuljahr 2011/2012 sind folgende Termine zu beachten:

- ◆ Information aller Eltern zum Übertrittsverfahren: **bis 14. Januar 2011**
- ◆ Zeugnistermin für das erste Halbjahr 2010/2011:

### 28. Januar 2011

- ◆ Antrag der Eltern auf Erstellung einer Empfehlung

**Hinweis:** Ein sonderpädagogischer Förderbedarf, der bei der Empfehlung bzw. der Aufnahmeprüfung berücksichtigt werden soll, ist bis zu diesem Zeitpunkt anzuzeigen.

**bis 07. Februar 2011**

- ◆ Beratung in Klassenkonferenzen und Übermittlung der Empfehlung an die Eltern:

**bis 16. Februar 2011**

- ◆ Anmeldung durch die Eltern für die Regelschulen, allgemein bildenden Gymnasien, beruflichen Gymnasien und Gesamtschulen:

(Die jeweiligen Anmeldezeiten der Schulen können unter [www.schulportal-thueringen.de](http://www.schulportal-thueringen.de), Rubrik Schulporträt/Schulleben eingesehen werden.)

**21. bis 26. Februar 2011**

- ◆ Aufnahmeprüfungen an den staatlichen Gymnasien:

**07. bis 18. März 2011**

- ◆ Mitteilung der Ergebnisse der Aufnahmeprüfung an die Eltern:

**bis 25. März 2011**

Die Anmeldung für alle Schularten erfolgt in allen Klassenstufen durch die Erziehungsberechtigten. Schülern der Klassenstufe 4 der Grundschule werden hierfür durch die Schulen Anmeldekarten ausgegeben, welche im Original zur Anmeldung vorzulegen sind.

Für Schüler aus den Klassenstufen 5, 6 und 10 der Regelschulen, die an ein Gymnasium oder eine Gesamtschule übertreten möchten, ist ein Antrag, welcher Name und Anschrift der Eltern enthält, zu stellen. Des Weiteren ist immer das Halbjahreszeugnis des laufenden Schuljahres oder die Empfehlung im Original vorzulegen. Die Erziehungsberechtigten melden die Schüler direkt an der von ihnen gewünschten Schule an. Ein Rechtsanspruch auf eine bestimmte Regelschule oder ein bestimmtes Gymnasium besteht nicht. Aus Kapazitätsgründen können Veränderungen erforderlich sein.

Bitte beachten Sie auch, dass die Schulträger für Regelschulen mehrheitlich feste Einzugsgebiete festgelegt haben. Die Anschrift der zuständigen Pflichtschule erhalten Sie an der jeweiligen Grundschule. Eine freie Schulwahl in dieser Schulart besteht nur in den Städten Altenburg, Gera und Greiz. Für die anderen Gebiete des Landkreises Altenburger Land, des Landkreises Greiz sowie in

der Stadt Zeulenroda-Triebes hat die Anmeldung an der entsprechend durch den Schulträger festgelegten Pflichtschule zu erfolgen.

Für Schüler mit Realschulabschluss werden am Lerchenberggymnasium in Altenburg und am Karl-Theodor-Liebe-Gymnasium in Gera gesonderte Klassen eingerichtet, um einen unterschiedlichen Leistungsstand auszugleichen. Diese Klassen (11 S) werden nach einer eigenen Stunden-tafel unterrichtet.

Schüler der Klassenstufen 4, 5, 6 und 10 können an folgenden allgemein bildenden staatlichen Gymnasien des Schulamtsbereiches oder an der Staatlichen Integrierten Gesamtschule Gera angemeldet werden:

**Friedrichgymnasium  
Staatliches Gymnasium**  
Geraer Straße 33  
04600 Altenburg  
Telefon: 03447 2616

**Lerchenberggymnasium  
Staatliches Gymnasium**  
Borchertstr. 2 - 4  
04600 Altenburg  
Telefon: 03447 500021

**V.-L.-v.-Seckendorff-Gymnasium  
Staatliches Gymnasium/Europa-Schule**  
Rathausstr. 16  
04610 Meuselwitz  
Telefon: 03448 75140

**Roman-Herzog-Gymnasium  
Staatliches Gymnasium**  
H.-v.-Helmholtz-Str. 18  
04626 Schmölln  
Telefon: 034491 27500

**Christliches Spalatin-Gymnasium**  
Schulstraße 7  
04600 Altenburg  
Telefon: 03447 890858

**Zabel-Gymnasium  
Staatliches Gymnasium**  
Kurt-Keicher-Str. 12 (Haus Schiller)  
07545 Gera  
Telefon: 0365 28024 (8001515)

**Goethe-Gymnasium/Rutheneum  
seit 1608  
Staatliches Gymnasium**  
Nicolaiberg 6  
07545 Gera  
Telefon: 0365 22491 (24101)  
(Die Aufnahme ist nur für Schüler der Klassenstufen 4 bis 6 möglich.)

**Karl-Theodor-Liebe-Gymnasium  
Staatliches Gymnasium**  
Trebitzer Straße 18  
07545 Gera  
Telefon: 0365 412005

**Staatliche Integrierte Gesamtschule**  
Ahornstraße 3  
07549 Gera  
Telefon: 0365 31266

**Osterlandgymnasium  
Staatliches Gymnasium**  
Dehmelstraße 19  
07546 Gera  
Tel.: 0365 4390157

**Georg-Samuel-Dörffel-Gymnasium,  
Staatliches Gymnasium**  
Ernst-Thälmann-Str. 23  
07570 Weida  
Telefon: 036603 62272

**Ulf-Merbold-Gymnasium  
Staatliches Gymnasium**  
Heinrich-Fritz-Straße 19  
07973 Greiz  
Telefon.: 03661 430069

**Friedrich-Schiller-Gymnasium  
Staatliches Gymnasium**  
Schopperstr. 26  
07937 Zeulenroda-Triebes  
Telefon: 036628 82228

Schüler der jetzigen Klassenstufe 10, die ein berufliches Gymnasium besuchen möchten, können an folgenden staatlichen Berufsschulen angemeldet werden:

**Johann-Friedrich-Pierer-Schule  
Staatliches Berufliches Schulzentrum für Gewerbe und Technik**  
S.-Flack-Str. 33 a  
04600 Altenburg  
Telefon: 03447 86510

**Staatliche Berufsbildende Schule  
Wirtschaft und Verwaltung**  
Enzianstraße 18  
07545 Gera  
Telefon: 0365 77335910

**Staatliche Berufsbildende Schule  
Bautechnik**  
Richterstr. 2  
07545 Gera  
Telefon: 0365 7103726

**Staatliche Berufsbildende Schule  
Gesundheit, Soziales & Sozialpädagogik**  
Maler-Fischer-Straße 2  
07552 Gera  
Telefon: 0365 4207733

**Staatliche Berufsbildende  
Schule II**  
Plauensche Straße 2 a  
07973 Greiz  
Telefon: 03661 47930

In den Städten Altenburg, Gera und Greiz können folgende Regelschulen besucht werden:

**Gebrüder-Reichenbach-Schule  
Staatliche Regelschule**  
Friedrich-Ebert-Straße 13 - 15  
04600 Altenburg  
Telefon: 03447 314068

**Dietrich-Bonhoeffer-Schule  
Staatliche Regelschule**  
Bonhoefferstr. 1  
04600 Altenburg  
Telefon: 03447 81018

**Erich-Mäder-Schule  
Staatliche Regelschule**  
Erich-Mäder-Straße 41  
04600 Altenburg  
Telefon: 03447 311349

**Staatliche Regelschule „Otto Dix“**  
Gutenbergstr. 1  
07548 Gera  
Telefon: 0365 23228

**Staatliche Regelschule  
„Debschwitzer Schule“**  
Darwinstr. 9  
07548 Gera  
Telefon: 0365 31213

**„Die Vierte“  
Staatliche Regelschule**  
Rudolstädter Str. 51  
07549 Gera  
Telefon: 0365 35142

**„Ostschule“  
Staatliche Regelschule  
Europaschule**  
Karl-Liebnecht-Straße 56  
07546 Gera  
Telefon: 0365 8323717

**Staatliche Regelschule 12**  
Erich-Mühsam-Str. 41  
Telefon: 0365 4207731  
07546 Gera

**Staatliche Regelschule  
"Gotthold Ephraim Lessing"**  
Dr.-Scheube-Straße 4  
07973 Greiz  
Telefon 03661 687870

**Staatliche Regelschule Pohlitz**  
Pohlitzer Straße 85  
07973 Greiz  
Telefon: 03661 479279

Rechtzeitig vor Beginn des neuen Schuljahres führen die Schulen Elternversammlungen durch, in denen die Erziehungsberechtigten über alle notwendigen inhaltlichen und organisatorischen Fragen informiert werden.

*Hinweis: Vorbehaltlich der Schulnetzplanung der Schulträger*

Norbert Seitz,  
Stellv. Schulamtsleiter

## Anmeldetermine für das neue Schuljahr 2011/2012 an den Gymnasien des Landkreises Altenburger Land Für alle Gymnasien erfolgt die Anmeldung in der Woche vom 21. bis 26. Februar 2011

### Roman-Herzog-Gymnasium

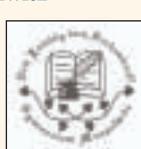
Schulteil Hermann-v.-Helmholtz-Straße 18,  
04626 Schmölln



Montag	09:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 16:00 Uhr
Samstag	09:00 bis 12:00 Uhr

### Veit-Ludwig-von-Seckendorff-Gymnasium Meuselwitz

Rathausstr. 16  
04610 Meuselwitz



Montag	07:00 bis 15:00 Uhr
Dienstag	07:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	07:00 bis 15:00 Uhr
Donnerstag	07:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	07:00 bis 15:00 Uhr
Samstag	09:00 bis 10:00 Uhr

### Friedrichgymnasium Altenburg

Geraer Straße 33  
04600 Altenburg



Montag:	08:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag:	08:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	08:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 18:00 Uhr
Samstag	09:00 bis 11:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung auch zu anderen Zeiten.

### Lerchenberggymnasium Altenburg

Borchertstraße 2  
bis 4,  
04600 Altenburg



Montag:	08:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag	08:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	08:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 18:00 Uhr
Samstag	09:00 bis 11:00 Uhr

### Christliches Spalatin-Gymnasium

Schulstraße 7  
04600 Altenburg



Montag bis Freitag:	14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag	9:00 bis 12:00 Uhr

**Für alle Gymnasien gilt - Bitte mitbringen:**

- ◆ Halbjahreszeugnis
- ◆ wenn nötig Empfehlung

## „Mit Theater, Flugplatz und der Neuorganisation des SGB II sind wir ernsthaft gefordert“

Redeauszüge und Impressionen vom Neujahrsempfang des Landrates am 21. Januar 2011

Altenburg. Zu seinem Neujahrsempfang hatte Landrat Sieghardt Rydzewski am 21. Januar 2011 in das Landratsamt nach Altenburg geladen. Mehr als 500 Gäste, darunter Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Sport, Kultur, Bildung, Behörden, von Vereinen und Verbänden sowie Landräte und Oberbürgermeister auch aus den Nachbarlandkreisen, waren der Einladung gefolgt.

Landrat Sieghardt Rydzewski erinnerte in seiner Rede an wichtige Ereignisse und Ergebnisse des vergangenen Jahres, wie z. B. die Festveranstaltung zur 20-jährigen Deutschen Einheit mit dem ehemaligen Ministerpräsidenten Prof. Dr. Bernhard Vogel als Festredner, die Einweihung der neuen Bahnbrücke in Gößnitz, die Eröffnung der Autobahnraststätte „Altenburger Land“, die realisierten Bauprojekte aus dem Konjunkturprogramm II und die Investitionen des Klinikums Altenburger Land und der Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft. Nicht unerwähnt lies er auch die Eröffnung der kenianischen Schule: „Elimu ya Kenia – Altenburger Land“ oder den erst im Dezember gefassten Kreistagsbeschluss zum Neu-



Strukturwandel sichtbar, wenn dieser auch noch längst nicht vollendet ist. Wir sind auf dem richtigen Weg zu unserem großen Ziel, dass das Altenburger Land wieder ein sehr lebendiger, zukunftsfähiger Wirtschaftsstandort wird. Ich denke, insgesamt haben wir doch eine recht ordentliche Bilanz.“

Landrat Sieghardt Rydzewski erwähnt im Rahmen seiner Neujahrsrede aber nicht nur die positiven Ereignisse, sondern ging auch auf die Ärgernisse, die

Gleichzeitig bedankte sich der Landrat in seiner Rede für die großzügige Unterstützung im Zusammenhang mit dem Leipzig-Altenburg Airport, allen voran bei der neu entstandenen Bürgerinitiative „Zukunft für das Altenburger Land“.

„Über 9000 Unterschriften, eine eindrucksvolle Demonstration in Erfurt, klasse Pressearbeit, aber auch viele Sachgespräche haben das Thema hochgehalten und die Landesregierung gezwungen, sich öffentlich zu stellen. Vielen herzlichen Dank an alle, die mitgemacht und geholfen haben, allen voran Helge Klein. Danke

Rydzewski. Gerade diese Ausführungen waren es, die in den letzten Tagen vor allem in den Medien, aber auch bei den Bürgerinnen und Bürgern der Region für zahlreiche Diskussionen mit Pro und Kontra sorgten.

Eine längere Passage im Rahmen seiner Neujahrsrede widmete der Landrat der derzeitigen Diskussion zum Theater. Wörtlich sagte er: „Während die Künstler auf der Bühne und die Mitarbeiter des Hauses stets ihr Bestes gaben, hat sich hinter den Kulissen eine wirkliche Tragödie abgespielt. Diese Inszenierung des Missmanagements ist nun öffentlich und der letzte Vorhang dazu ist noch lange nicht gefallen. Da die für 2011 und 2012 innerhalb der GmbH reservierten Gelder komplett weg sind, sollen der Freistaat Thüringen und die drei Gesellschafter jetzt zusätzliche 1,85 Mio. Euro in die Kasse legen, zusätzlich zu 16.150.000 Euro Festzuschuss, die das Theater jährlich bekommt. Die vom Landkreis vorgeschlagene geordnete Insolvenz mit Neustart von dieser Basis aus wie auch die sofortige Neuausschreibung der Stelle des Generalintendanten wurden von den Gesellschaftern Gera und Altenburg abgelehnt. So nach und nach wird mir allerdings klar (vor allem beim Zeitung lesen), dass längst nicht alle, die über eine geordnete Insolvenz reden, auch wissen, was das überhaupt ist und wie diese funktioniert. Aber das spielt jetzt eh keine Rolle mehr, das Thema ist durch. So wie es aussieht, gibt es jetzt nur noch eine Lösung: Es muss mehr Geld her. Ein Teil ist schon geflossen. Der Landkreis müsste 200.000 Euro beisteuern. Es ist unvermeidlich, dass ich dem Kreistag eine solche Beschlussvorlage vorlege. Ich weiß nicht, wie die Abstimmung ausgeht“, so der Landrat.

Weiter sagte er: „Es ist höchste Zeit, die von uns seit langem geforderte

Diskussion zur zukünftigen Struktur zu führen und endlich mal Entscheidungen zu treffen, das sind wir vor allem den Mitarbeitern schuldig. Außerdem sind die Finanzierungsgrundlagen für den Zeitraum ab 2013 zu schaffen. Es gibt also noch Vieles zu tun und ich bin mir sicher: Das wird auch wieder kein Lustspiel. Vielleicht auch deshalb, weil wir uns noch nicht ganz einig darüber sind, was wir denn für ein Theater wollen. Mein Standpunkt dazu hat sich nicht verändert: Ich denke, dass ein Theater wie das unsere zu allererst für sein Publikum da zu sein hat und eben nicht für die Karriereansprüche des Intendanten. Dafür haben wir kein Geld“.

Natürlich ließ Sieghardt Rydzewski auch die derzeit schlechte Finanzausstattung der Kommunen in seiner Rede nicht unerwähnt. Er verwies darauf, dass der Sanierungsstau an Gebäuden, Einrichtungen und Straßen weiter steigt, wir unsere Pflichtaufgaben aufgrund fehlender finanzieller Mittel vernachlässigen und an Neues kaum noch zu denken ist. Aufgrund der katastrophalen Finanzausstattung sagte er: „Erwarten Sie also bitte keine Großtaten vom Landkreis und von mir keine schönen Versprechen, auch nicht, weil nächstes Jahr Landratswahl ist. Das heißt allerdings nicht, dass wir keine Ziele haben: Allein mit Theater und Flugplatz sowie mit der Neuorganisation des SGB II durch Bildung eines „Jobcenters“ sind wir ernsthaft gefordert“.

Hinzu kämen noch Sanierungen und Reparaturen an Straßen und Gebäuden – allein die Behebung der Winterschäden wird eine große Aufgabe. Des Weiteren ist der Landkreis mit 2 Millionen Euro an der B 93, Ortsdurchführung Gößnitz und mit 810.000 Euro beim Neubau der Berufsfeuerwehr in Altenburg beteiligt und mit den Projekten in der Wachstumsinitiative beschäftigt.

Die Rede endete mit einem herzlichen Dank: „Für das bisher Erreichte sage ich Herzlichen Dank Ihnen allen für Ihr Engagement hier im Altenburger Land. Lassen Sie uns ganz in diesem Sinne weiter und manches auch noch besser machen“.

Die geladenen Gäste nutzten den weiteren Abend, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Das Landratsamt dankt an dieser Stelle nochmals dem Jugendblasorchester der Musikschule Altenburger Land und dem Jugendblasorchester Lucka für die musikalische Umrahmung, dem Expert-Jäger Team in Lödla für den perfekten Ton des Abends sowie dem Ratskeller Altenburg für die gastronomische Betreuung. Die vollständige Rede finden Sie im Internet unter [www.altenburgerland.de](http://www.altenburgerland.de).

SiMa



Rund 500 Gäste begrüßte Landrat Sieghardt Rydzewski (links) anlässlich seines Neujahrsempfangs, darunter auch die Regionalverlagsleiterin der OVZ Birgit Heinicke sowie der Redaktionsleiter der OVZ Günter Neumann (rechts)



Für die musikalische Umrahmung sorgte im Lichthof das Jugendblasorchester Lucka unter der Leitung von André Taube

bau einer Kreisstraßenmeisterei. Auch die wirtschaftliche Entwicklung des Altenburger Landes war Inhalt seiner Rede. Dazu sagte er: „Die Wirtschaft im Altenburger Land hat kräftig zugelegt. Nicht zuletzt ist das auch sichtbar an einer nochmals deutlichen Absenkung der Arbeitslosigkeit und dem permanent ansteigenden Fachkräftebedarf. Letzteres ist ja sogar schon ein richtiges Problem geworden. Aber alles in allem ist ein erfolgreicher wirtschaftlicher

Niederlagen und Rückschläge des vergangenen Jahres ein. „Ganz vorn steht dabei das Thema Leipzig-Altenburg Airport. Mit dem Wachstum ist es erstmal vorbei. Nach guten Ansätzen mit der Althaus-Regierung, klaren Vereinbarungen und schriftlichen Zusagen (3 x 900.000 €) im Jahr 2009 kam mit der neuen Regierung dann 2010 die Ernüchterung; rigorose Ablehnung unseres Betriebskonzeptes und keinerlei Förderung des Linienverkehrs“, sagte der Landrat.

auch an die regionale Presse, an die Radiosender und Fernsehproduzenten, die dem Thema Leipzig-Altenburg Airport einen breiten Raum gegeben haben und so ein sehr großes Interesse weit über unseren Landkreis hinaus erzeugt haben“, sagte der Landrat.

Außerdem stellte er in seiner Neujahrsrede die Aussage in den Raum, ob wir tatsächlich dem richtigen Bundesland angehören. „Man sollte mal die Bürger fragen“, sagte Sieghardt



Künftige Gemeindestrukturen im Blick? Hendrik Lübe, Nobitzer Bürgermeister, Sören Huppert, VG-Vorsitzender Altenburger Land, Steffen Stange, Rositzer Bürgermeister und Anja Dallek, VG-Vorsitzende Rositz im Gespräch. (v.l.n.r.)



Interessante Gesprächsrunde: Dr. Rolf Müller-Syring, Wirtschaftsförderung Leipziger Land, Simone Luedtke, Bornaer Oberbürgermeisterin, und Jürgen Kepke, Geschäftsführer Wirtschaftsfördergesellschaft Ostthüringen GmbH (v.l.n.r.)



Sport trifft sich: Vera Hohlfeld, Geschäftsführerin der TRF-Sportmarketing GmbH, Lutz Härtel, Vereinsvorsitzender von SV Aufbau Altenburg und Mike Windsch, Gesellschafter der TRF-Sportmarketing GmbH (v.l.n.r.)

## Eine Erfolgsgeschichte des Kreisvereins der Landfrauen Altenburger Land e. V. aid-Ernährungsführerschein - seit Sommer 2009 im Altenburger Land

**Landkreis.** Der aid-Ernährungsführerschein wurde vom aid infodienst initiiert und als lebendiger Baustein für eine moderne Ernährungsbildung an Grundschulen entwickelt. In sechs bis sieben Doppelstunden lernen die Schülerinnen und Schüler, wie die aid-Ernährungspyramide aussieht, sie erfahren wie selbst gemachter Obstquark schmeckt oder wie es im Inneren einer Paprika aussieht. Sie üben mit echten Lebensmitteln umzugehen, wie die Profiköche zu schneiden, zu rühren, zu reiben oder auch abzuschmecken. Auf dem Stundenplan stehen auch Arbeiten im Team, Verantwortung übernehmen und die Freude am gemeinsamen Essen. Alle Kinder, die die schriftliche und die praktische Prüfung bestanden haben, bekommen am Ende das begehrte Führerschein-Dokument.

Der Einsatz einer externen Landfrau wird vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz im Rahmen der bundesweiten Kampagne „INFORM - Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung“ sowie vom Thüringer Kultusministerium gefördert. Im Altenburger Land wird das Projekt von der Landfrau und Diplomlehrerin Christine Stallinger durchgeführt. Sie nahm im Juni 2009 an einem Qualifizierungslehrgang mit dem Abschluss als externe Fachfrau teil.

Bisher wurde das Projekt **im Landkreis Altenburger Land mit insgesamt 25 Grundschulklassen (vorwiegend 3. Klassen)** im Rahmen des Heimat- und Sachkundeunterrichtes



Den Schülern der Grundschule Wintersdorf schmeckt das selbst zubereitete gesunde Frühstück

umgesetzt. Darüber hinaus führte Christine Stallinger noch im Landkreis Greiz in 3 Grundschulklassen Kurse durch. Das bedeutet, dass bis Ende 2010 **im Landkreis Altenburger Land 431 Schüler den aid-Ernährungsführerschein erhielten** und im

Landkreis Greiz 53 Schüler. Sie bekamen die Chance, altersangemessen die „Techniken der Nahrungszubereitung“ zu üben und sich für die eigenverantwortliche Arbeit in der Küche zu begeistern. Die Nachhaltigkeit der Durchführung sieht man besonders an dem

hohen Bekanntheitsgrad des Projektes, an den Feedbacks der Kinder, Eltern, Großeltern, Schulleiter und Lehrer. Voraussichtlich werden mindestens 6 Klassen ab März 2011 in den Genuss des Projektes kommen, Anmeldungen



die Schüler den aid - Ernährungsführerschein erwerben“ sagte Christine Stallinger.

Bärbel Müller, Vorstandsvorsitzende Landfrauen Altenburger Land e.V.



„Das Auge isst mit!“



Auch ein schön dekoriertes Frühstückstisch gehört dazu



Ein wichtiger Bestandteil beim aid-Ernährungsführerschein ist das Kennenlernen der Ernährungspyramide



Nach bestandener Prüfung präsentieren die Schüler der Grundschule Schmölln stolz ihren Ernährungsführerschein

**Kontakt:**  
Externe Fachfrau:  
Christine Stallinger  
Telefon: 03447-551635  
E-Mail: christine-stallinger@t-online.de

**Kontakt zum Verein:**  
www.altenburgerlandfrauen.de  
Telefon: 03447 502610  
E-Mail: info@altenburgerlandfrauen.de

### „Die Vollmershainer Schmiedegilde“ - Neue Ausstellung im Lichthof eröffnet



Die Künstler der „Vollmershainer Schmiedegilde“

Altenburg. Eine neue Ausstellung wurde am Dienstag, 1. Februar 2011 im Lichthof des Landratsamtes eröffnet.

Zu sehen sind Arbeiten der „Vollmershainer Schmiedegilde“ - ein für jedermann offener Freundeskreis mit dem Interesse, das Schöne und das Besondere an Kultur und Landschaft mit zeichnerischen und malerischen Aktivitäten gemeinsam zu erleben und festzuhalten. 10 bis

12 Schmiedegilde-Mitglieder unterschiedlicher Berufe, Alter und spezieller Fähigkeiten vermitteln seit dem Jahre 2001 Arbeiten der Öffentlichkeit, aus einer abwechslungsreichen Landschaft und ihrer von der Geschichte vielfältig geprägten Baukultur, vor allem aus dem ländlichen Raum des Altenburger Landes.

Zu sehen ist die Ausstellung bis zum 11. März 2011.

### 5. Regionalmesse der Arbeitsagentur am 19. Februar 2011 Firmen suchen Fach- und Nachwuchskräfte

Altenburg. Die Agentur für Arbeit Altenburg veranstaltet am **Samstag, dem 19. Februar ihre nunmehr fünfte Regionalmesse. Zwischen 10:00 und 14:00 Uhr** dreht sich auch in diesem Jahr wieder alles um das Thema „Arbeiten im Altenburger Land – Firmen suchen Fach- und Nachwuchskräfte“. Rund 30 Unternehmen und Verbände aus dem Altenburger Land präsentieren sich im Gebäude der Agentur für Arbeit in der Fabrikstraße 30 in Altenburg. Und eines haben sie alle gemeinsam: sie suchen geeignete Fach- und Nachwuchskräfte.

„Die Regionalmesse ist eine gute Gelegenheit, um viele Arbeitgeber gleichzeitig zu treffen, mit ihnen ins Gespräch zu kommen und Termine zu vereinbaren. Ein Besuch der Veranstaltung lohnt sich auf jeden Fall, da man nur eine Anlaufstelle hat und gleich mehrere Bewerbungen hinterlassen kann“, so Ingrid Meineck-Schmiedl, Geschäftsführerin der Altenburger Arbeitsagentur. Als Veranstaltungstag hat sich die Agentur für Arbeit auch 2011 ganz bewusst für einen Samstag entschieden. Dies soll Arbeitnehmern die Teilnahme ermöglichen, die außerhalb des Altenburger Landes in Lohn und Brot stehen und einer Rückkehr

in die Heimat offen gegenüber sind. Und auch die Jugendlichen können sich so außerhalb des Schulalltages in aller Ruhe über vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten informieren. Die Unternehmen werden freie Ausbildungsstellen anbieten, aber auch Facharbeiter suchen. Jüngere Besucher können bei den Firmen gern die Möglichkeiten eines Schülerpraktikums in Vorbereitung auf eine spätere Ausbildung erfragen. Darüber hinaus wird die Agentur für Arbeit zu freien Arbeits- und Ausbildungsstellen im Altenburger Land informieren und Berufsberater werden Jugendlichen für Beratungsgespräche zur Verfügung stehen. Beispielsweise werden neben anderen interessanten Berufsbildern Ausbildungsplätze aus den Bereichen Gesundheit, Metall und Kunststoff, der Landwirtschaft, dem Hotel- und Gaststättengewerbe angeboten. Egal ob man auf der Suche nach einer Arbeits- oder Ausbildungsstelle ist: aussagefähige Bewerbungsunterlagen werden von den teilnehmenden Unternehmen gern gesehen und entgegen genommen. „Ich freue mich sehr, dass auch 2011



wieder viele Unternehmen ihre Teilnahme an der Messe zugesagt haben und die Möglichkeit nutzen, Fachkräfte und Auszubildende zu finden“, freut sich Ingrid Meineck-Schmiedl. „Im Namen aller Aussteller möchte ich alle interessierten Jugendlichen und Arbeitssuchenden zu unserer fünften Regionalmesse am 19. Februar herzlich einladen. Ich hoffe, dass wir mit der Veranstaltung an die Erfolge der letzten Jahre anknüpfen und so Arbeits- und Ausbildungssuchende und Arbeitgeber zusammenführen können.“ Der Besuch der 5. Regionalmesse ist selbstverständlich kostenlos und ohne Anmeldung möglich. **Im Übrigen haben Jugendliche, die den Besuch der 5. Regionalmesse nicht einrichten können, am 16. März eine weitere Möglichkeit, sich über Ausbildungsmöglichkeiten im Altenburger Land zu informieren. Dann ist im Altenburger Land „Tag der Berufe“. Nähere Informationen gibt es dazu unter www.tagderberufe.de.**

Erik Müller, Pressesprecher Agentur für Arbeit Altenburg

# Neues aus der Stadt Meuselwitz und den Ortsteilen



Meuselwitz ist eine Stadt im nordöstlichsten Zipfel Ostthüringens im Landkreis Altenburger Land an der Grenze zu den Bundesländern Sachsen und Sachsen-Anhalt. (Südliches Ende des Leipziger Tieflandsbckens).

Mit dem Stadtteil Zipsendorf und den Ortsteilen Brossen, Bünauroda, Falkenhain, Mumsdorf, Neubraunshain, Neupoderschau, Schnauderhainichen, Waltersdorf und Wintersdorf umfasst Meuselwitz eine Fläche von ca. 5.343 ha. Die Einwohnerzahl beläuft sich auf 11.184 (Stand 31.12.2010).

## Meuselwitz 2010

Strukturbestimmende Unternehmen des Wirtschaftsstandortes Meuselwitz sind z. B.:

- Meuselwitz Guss Eisengießerei GmbH
- Maschinenfabrik Meuselwitz Herkules GmbH
- bluechip Computer AG
- Hanns Glass GmbH & Co. KG
- Gummiwerk Meuselwitz
- Geweniger Recycling GmbH
- Handels- und Kleinbetriebe
- Betriebe der Energiewirtschaft
- örtliche Bau- und Handwerksbetriebe
- Dienstleistungsbetriebe

Meuselwitz liegt wirtschaftlich zentral im Dreiländereck.

Die Stadt Meuselwitz erhielt über das Konjunkturpaket II des Bundes insgesamt Mittel in Höhe von 790.429 €.

Die Mittel für den Bereich Infrastruktur wurden weitestgehend für den Bau der längst überfälligen Radwegverbindung von Meuselwitz nach Mumsdorf eingesetzt.

Mit den noch freien Mitteln konnte mit der dringend notwendigen Sanierung der Kulturhalle im historischen Stadt-

teil Zipsendorf begonnen werden. Alle Mittel aus dem Bereich Bildung wurden in die Zukunft investiert - für die jüngsten Bürger der Stadt.

In den fünf kommunalen Kindertagesstätten sowie dem Kindergarten „Sonnenkäfer“ in Trägerschaft des Johanniter e. V. wurden Sanierungs- und Werterhaltungsmaßnahmen in großen Umfang durchgeführt und neue Betriebsmittel



Kindertagesstätte "Liselotte Herrmann"



Kindertagesstätte "Sebastian Kneipp"



Meuselwitzer Rathaus (rechts)

angeschaft.

Mit den im Jahr 2010 zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln konnten Investitionsmaßnahmen in Höhe von insgesamt ca. 2 Mio. € umgesetzt werden.

Für insgesamt 1,2 Mio. € wurden Baumaßnahmen durchgeführt, zum Teil als Gemeinschaftsmaßnahme mit unserem Eigenbetrieb „Stadtwerke Schnaudertal“. Zu nennen sind zum Beispiel der Rathenauplatz, die Kirchgasse und der Heinzteich, die Clara-Zetkin-Straße und die Damaschkestraße, An der Mühle und die Grenzstraße.

Aber auch die Gestaltung an der ehemaligen Kinderkrippe am Von-Seckendorff-Park konnte umgesetzt werden und mit der Neugestaltung des Eingangsbereiches zum Park wurde begonnen.

Am Haselbacher See erfolgten Erschließungsmaßnahmen mit dem Ziel des weiteren touristischen Ausbaues des Areals.

2010 gab es in Meuselwitz wieder unzählige Vereinsaktivitäten unserer 84 aktiven Vereine; viele Jubiläen oder andere Höhepunkte. So zum Beispiel die Festwoche anlässlich 100 Jahre Fußball in Meuselwitz, verbunden mit dem 20-jährigen Jubiläum des FSV Meuselwitz e. V., aber auch 90 Jahre Fußball in Wintersdorf über den ASV Wintersdorf e. V. oder das 15-jährige Bestehen der Stadtkapelle, das Drachenbootrennen am Haselbacher See, unser Kindertagspektakel im Von-Seckendorff-Park, das Stadtfest, das gro-



Orangerie

ße Wintersdorfer Dorffest und den Weihnachtsmarkt - das ist ein Auszug ohne Wertung.

Bei allen Sparzwängen konnten wir auch auf sozialem Gebiet etwas erreichen.

So wurde der Bürgertreff in der Rathausstraße nach Schließung durch die Volkssolidarität in Verantwortung der Stadt Meuselwitz wieder eröffnet. Neben kulturellen Angeboten für Jung und Alt ist es nun auch in Meuselwitz möglich, das tägliche Mittagessen für anspruchsberechtigte Bürger über die „Heiste“ durch die Neue Arbeit Altenburg anzubieten.

Die Stadtbibliothek führte viele Veranstaltungen durch, wie zum Beispiel Kinderaktivitäten in den

Sommerferien, Vorleseveranstaltungen und Filmvorführungen und noch vieles andere mehr.

Ein nicht alltäglicher Höhepunkt und zugleich eine besondere Herausforderung für die Kleinstadt Meuselwitz war das Pokalspiel des ZFC Meuselwitz e. V. gegen den 1. FC Köln mit ca. 10 Tausend Zuschauern, das sicher vielen noch in guter Erinnerung ist.



Radwegverbindung Meuselwitz - Mumsdorf



Neugestaltung im Von-Seckendorff-Park

## Feuerwehr Meuselwitz - 2010

Im Jahr 2010 halfen die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren der Stadt Meuselwitz bei 101 Einsätzen, bei denen sie Brände löschten, dem Rettungsdienst Zugang zu Wohnungen verschafften, technische Hilfe leisteten, bei Verkehrsunfällen halfen und ihre Zusammenarbeit bei Übungen bewiesen. Insgesamt wurden dabei über 1000 Stunden an ehrenamtlicher Arbeit geleistet.

Auch bei den Verkehrsunfällen sind die Kameraden einer hohen Belastung ausgesetzt. Nicht nur die körperliche Arbeit mit den Rettungsgeräten, auch die psychische Belastung spielt hierbei eine große Rolle, besonders wenn Menschenleben betroffen sind, wie bei zwei schweren Verkehrsunfällen zwischen Kriebitzsch und Rositz im vergangenen Jahr.



Die Übergabe des Feuerwehrneubaues erfolgte am 2. Juni 2009

Nur durch eine gute Ausbildung können die Kameradinnen und Kameraden ihre Arbeit richtig und schnell ausführen. Bei insgesamt 22 Ausbildungseinheiten im Samstagsdienst und bei den zusätzlichen spezifischen Ausbildungen wird das Wissen der Feuerwehrmitglieder ständig erweitert und aufgefrischt. Zusätzlich werden die Technik und die Fahrzeuge gewartet und gepflegt. Weiterhin bilden sich einige Kameradinnen und Kameraden durch Ausbildungen auf Kreis- oder Landesebene weiter.

Aber nicht nur Einsätze, Aus- und Fortbildungen, sondern auch die alljährlichen Veranstaltungen wie z.B. Tag der sauberen Landschaft, Stadt- und Dorffest und der Volkstrauertag sind ein fester Bestandteil des Dienstplanes der Kameraden.

Auch die Jugendarbeit und Nachwuchsgewinnung wird in der Meuselwitzer Wehr groß geschrieben. Die Kinder und Jugendlichen zwischen 6 und 16 Jahren bekommen das Grundwissen des Feuerlöschwesens und werden allmählich auf den Dienst und den Wissensstand der aktiven Einsatzabteilung vorbereitet. Wettkämpfe und Wissenstests stehen aber in beiden Gruppen regelmäßig auf der Tagesordnung. Aller 14 Tage wird für das Gelingen der Wettkämpfe und das Erreichen der vorderen Plätze geübt.

**Hinweis:** Für den Inhalt dieser Seite (Texte und Fotos) ist die Stadt Meuselwitz verantwortlich.

**Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e. V. (DGM), Landesverband Thüringen, bedankt sich bei Ehrenamtlichen Sachstandsbericht zur Förderung des Ehrenamtes im Jahr 2010**

Dank der finanziellen Förderung durch die Thüringer Ehrenamtsstiftung, das Landratsamt Altenburger Land sowie weitere 9 Thüringer Landkreise und die Stadt Suhl war es dem DGM-Landesverband



Thüringen in diesem Jahr erstmals möglich, eine besondere Veranstaltung durchzuführen, bei der die für muskelkranke Menschen in Thüringen aktiv ehrenamtlich Engagierten persönlich gewürdigt wurden. Die „Dankeschön-Veranstaltung“ unseres Landesverbandes wurde am 9. Oktober 2010 auf dem Erlebnis-Hof der Familie Maie und Jörg Probst in Kummer bei Schmölln realisiert. Gegen 14:00 Uhr fanden sich alle Gäste auf dem Probst-Hof ein. Gemeinsam erkundeten wir den Tiertrainerhof.

Der Höhepunkt des Nachmittages war für uns eine Tiervorführung mit heimischen und exotischem Federvieh. Die Familie Probst nahm sich auch nach der offiziellen Vorführung für uns Zeit und beantwortete individuelle Fragen. Unsere Ehrenamtlichen, die zum größten Teil selbst von einer hochgradigen Muskelerkrankung betroffen sind, hatten sogar Gelegenheit, einen Ara auf den Arm zu nehmen und ihn zu füttern.

Anschließend nahm der Landesvorsitzende gemeinsam mit unserem langjährigen Vorstandsmitglied, Jutta Starke, die Auszeichnung der Ehrenamtlichen vor. Nach ein paar Worten des Dankes erhielt jeder für sein Engagement einen Warengut-

schein bzw. in einem Fall nach den Vorgaben des Zuwendungsgebers einen Geldbetrag ausgezahlt. Dazu wurde auch eine Blume überreicht. Insgesamt wurden durch den DGM-Landesverband Thüringen 21 Bürgerinnen und Bürger aus Thüringen für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet:

Aus dem Altenburger Land wurde Manfred Stange aus Saara geehrt. Er ist Vorsitzender des DGM-Landesverbandes Thüringen, Delegierter, regionale Kontaktperson der DGM und Gruppensprecher der SHG für muskelkranke Menschen im Altenburger Land (mind. 50 Stunden ehrenamtliche Tätigkeit pro Monat).

Die Dankeschön-Veranstaltung am 9. Oktober 2010 war für alle Anwesenden ein bleibendes, unvergessliches Erlebnis. Viel Freude herrschte bei allen ausgezeichneten Personen über die Anerkennung des geleisteten ehrenamtlichen Engagements.

Mit dieser Würdigung wollte der DGM-Landesverband Thüringen zudem ein Zeichen dafür setzen, dass die ehrenamtliche, gemeinnützige Tätigkeit von zum überwiegenden Teil schwerst behinderten Menschen auch in der Öffentlichkeit Anerkennung finden muss und dass Menschen mit Behinderungen keine „engagementferne Bevölkerungsgruppe“ darstellen

*Manfred Stange, Landesvorsitzender DGM*

**Erste neue Autobahnraststätte „Altenburger Land“ an der Autobahn A 4 in Betrieb genommen**

**Weißbach.** Kurz vor Jahresende, am 22. Dezember 2010 wurde an der Bundesautobahn A 4 in Fahrtrichtung Chemnitz zwischen den Anschlussstellen Ronneburg und Schmölln die erste der zwei Autobahnraststätten „Altenburger Land“ offiziell in Betrieb genommen.

Tankstelle, Shop und Restaurant finden sich unter einem Dach und haben rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr geöffnet.

Die Gaststätte verfügt über 100 Sitzplätze. Pächter ist Reinhardt Malzahn, der bereits seit einigen Jahren die Tank- und Rastanlage Vogtland Süd bei Oelsnitz an A 72 betreibt. Damit verbunden sind vorerst rund 30 neue Arbeitsplätze.



Ab Sommer 2011 wird eine baugleiche Anlage mit ähnlicher Ausstattung auf der gegenüberliegenden Seite der Autobahn A 4 in Fahrtrichtung Erfurt eröffnet. Text und Foto: SiMa

**Die Thüringer Bürgerbeauftragte vor Ort in Altenburg**

**Altenburg.** Die Bürgerbeauftragte hat die Aufgabe, die Rechte der Bürger gegenüber den Trägern der öffentlichen Verwaltung im Lande zu wahren und die Bürger im Umgang mit der Verwaltung zu beraten und zu unterstützen. Sie befasst sich mit den von den Bürgern an sie herangetragenen Wünschen, Anliegen und Vorschlägen (Bürgeranliegen). Im Rahmen dieser Aufgabe hat sie insbesondere auf die Beseitigung bekannt gewordener Mängel hinzuwirken. Darüber hinaus obliegt ihr die Bearbeitung aller ihr zugeleiteten Auskunftsbeglehen und Informationsersuchen. Sie wirkt auf eine einvernehmliche Erledigung der Bürgeranliegen und die zweckmäßige Erledigung sonstiger Vorgänge hin. Die Bürgerbe-

auftragte kann auch von sich aus tätig werden. Sofern die Bürgerbeauftragte nicht zuständig ist, leitet sie das Anliegen auf Wunsch an die zuständige Stelle weiter. Die Bürgerbeauftragte kommt auch in Ihre Stadt:

**am 1. März 2011 ab 9:00 Uhr, im Ratssaal, Zimmer 219, 1. OG des Landratsamtes Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg**

Um Wartezeiten zu vermeiden, empfehlen wir Ihnen, sich Ihren persönlichen Gesprächstermin unter der

**Tel.-Nr.: 0361 37-71871**

zu reservieren. Ebenfalls können Termine für Gespräche am Dienstsitz der Bürgerbeauftragten in Erfurt jederzeit unter der o. g. Rufnummer vereinbart werden. Sollte Ihnen eine persönliche Vorsprache nicht möglich sein, können Sie das Büro der Bürgerbeauftragten, auch wie nachfolgend angeführt, erreichen:

**Postanschrift:** Die Bürgerbeauftragte des Freistaats Thüringen  
Silvia Liebaug  
Jürgen-Fuchs-Straße 1  
99096 Erfurt  
Telefon: 0361- 377 1871  
Telefax: 0361- 377 1872  
Internet: www.bueb.thueringen.de  
E-mail: buergerbeauftragte@landtag.thueringen.de

**Tierschutzrundgespräche als konstruktives Mittel der Zusammenarbeit ins Leben gerufen**

**Landkreis.** Der Fachdienst Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung des Landratsamtes hat erstmals in diesem Jahr mit sogenannten Tierschutzrundgesprächen begonnen. Mit dieser neuen Form der Kommunikation soll die gute Zusammenarbeit zwischen Tierschützern, Behörden und Vereinen weiter intensiviert werden. Außerdem wird die Gesprächsrunde dazu genutzt, um zu aktuellen Themen rund um den Tierschutz zu informieren.

Das erste Tierschutzrundgespräch fand am 13. Januar 2011 statt. Hauptinhalt war der Altenburger Taubenmarkt, der traditionell am dritten Wochenende im Februar auf dem Marktplatz der Skatstat durchgeführt wird. Die Veranstaltung, bei der Hühner, Tauben und Kaninchen besichtigt bzw. zum Kauf angeboten werden, findet in diesem Jahr am 19. Februar 2011 in der Zeit von 7:00 – 12:00 Uhr statt. Neben den Organisatoren des Taubenmarktes, dem Kreisverband Rassegeflügelzüchter Altenburger Land, waren zum ersten Tierschutzrundgespräch auch Vertreter der beiden Tierschutzvereine des Landkreises, Vertreter des Landkreises und der Stadtverwaltung Altenburg sowie tierschutzinteressierte Bürger anwesend.

Inhaltlich fand eine Auswertung der Vorjahresveranstaltung statt, um von vorn herein mögliche Mängel abzustellen. Zugleich wurden

von Seiten der Mitarbeiter des Fachdienstes Veterinärwesen nochmals auf wichtige Details bei der Durchführung des Taubenmarktes hingewiesen. So dürfen die präsentierten Tiere während der Veranstaltung nicht in ihren Transportkästen verbleiben. Dafür sollen die vom Organisator angebotenen Käfige genutzt werden, die mit entsprechenden Rückwänden ausgestattet sind. Um die Tiere nicht zu stark zu beunruhigen und ihnen entsprechende Rückzugsmöglichkeiten zu gewähren, müssen die Käfige mit den Rückwänden aneinander gestellt werden. Auch müssen die Kräftigen so groß gewählt werden, dass sich die Tiere während der Veranstaltung ungehindert bewegen können. Wasser und ggfs. Futter, was während des Taubenmarktes angeboten wird, muss vor Verschmutzung geschützt sein.

„Das erste Tierschutzgespräch verlief sehr sachlich und konstruktiv und stieß bei allen Beteiligten auf eine gute Resonanz“, schätzte der Fachdienstleiter Matthias Thureau ein. Bei den Teilnehmern bestand zudem Einvernehmen darüber, dass der Altenburger Taubenmarkt eine positive Entwicklung genommen hat, die fortgeführt werden soll. Ein weiteres Thema war eine Anfrage des Tierschutzbundes Thüringen zu einer Hundehaltung in Kriebitzsch, die in diesem Rahmen zur Zufriedenheit beantwortet wurde.

*SiMa*

**Wo ist denn der ganze Restmüll hin?**

**Landkreis.** Die Auswertung des Jahres 2010 bringt wieder Erschreckendes ans Tageslicht. Im Jahr 2010 waren ca. 36.000 Stück Restmülltonnen 80/120 und 240 Liter in unserem Landkreis in „Benutzung“. Die 1.100 Liter Restmüllcontainer in den Neubaugebieten zählen wir nicht mit, da die nicht wie Mülltonnen bereitgestellt werden müssen.

Überhaupt nicht zur Leerung rausgestellt wurden: 781 Stück.  
Nur einmal zur Leerung rausgestellt wurden: 3.692 Stück.  
Nur zweimal zur Leerung rausgestellt wurden: 12.340 Stück.

Nun kann man nicht alle Tonnennutzer gleichstellen. Da gibt es zum Beispiel Singlehaushalte, auswärts Arbeitende und sehr exakt Trennende, bei denen wirklich nicht viel anfällt. Da genügen schon Gelber Sack, Papiertonne, Biotonne oder Kompost und es bleibt nur wenig für die graue Tonne.  
Von den ca. 36.000 Restmülltonnen in unserem Landkreis gibt es mit Sicherheit keine 16.813 Singlehaushalte oder auswärts Arbeitende.

**Wo ist denn nun der Restmüll hin?**

Schauen wir uns die Papierkörbe in unseren Städten und Gemeinden an. So viel Restmüll hat niemand beim Spaziergehen in den Hos-

taschen oder zur Bratwurst mitgekauft. Allein in den Papierkörben im Stadtgebiet Altenburg und den Ortsteilen verschwindet jährlich der Inhalt von rund 300 Restmülltonnen a 120 Liter.



Gehen wir durch die Städte und Gemeinden unseres Landkreises, sehen wir viele unbewohnte, zum Teil abrisssreife Häuser. Deren Kellerfenster, Fenster und Türen scheinen die „Müllsparer“ unter uns ebenfalls magisch anzuziehen. Man kann ja 3,80 Euro im Jahr sparen. Damit aber nicht genug, wöchentlich werden nur im Altenburger Klärwerk 5.000 kg Restmüll aus dem Abwasser gefischt, der ebenfalls Zuhause in die graue Tonne gehört. Weitere Fundorte des „verlorenen Restmülls“ sind die Gelben Säcke, die Biotonnen und Papiertonnen. Selbst die Glas- und Kleidercontainer werden von den „Müllsparern“

nicht verschont. Im Gelben Sack sind durchschnittlich 25 % Restmüll. Um die Glascontainer herum liegen jährlich ca. 20.000 kg Restmüll.

In den Biotonnen befanden sich 2010 knapp 260.000 kg Restmüll, der auch noch von Hand aussortiert werden musste. Auch der Weg zur Mülltonne des eigenen Arbeitgebers scheint nicht unbekannt zu sein. Leider können wir hier nicht mit Zahlen dienen. Wir Abfallwirtschaftler wohnen und leben mit unseren Familien auch im Altenburger Land und trennen selbstverständlich unseren Restmüll. Deshalb stehen wir immer wieder vor dem Rätsel, wie eine „normale Familie“ so wenig oder gar keinen Restmüll haben kann. Einen Teil des Rätsels haben wir nun gelöst.

*Text und Fotos: Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei*



Ein Teil des Restmülls wird in den Papiertonnen entsorgt. Allein in den Papierkörben im Stadtgebiet Altenburg und den Ortsteilen verschwindet jährlich der Inhalt von rund 300 Restmülltonnen a 120 Liter.

# Veranstaltungskalender

## für das Altenburger Land

Dies ist ein Auszug aus dem Veranstaltungskalender des Landkreises.

Das komplette Programm finden Sie unter: [www.altenburgerland.de](http://www.altenburgerland.de)

### 05. Februar 2011

- ◆ **19:30 Uhr**, "Am Abend mancher Tage" - Lesung, Joachim Krause präsentiert Erinnerungen aus seinem Buch "Am Ende dieser Tage", Heimatverein Garbisdorf, Quellenhof 6
- ◆ **20:00 Uhr**, Am Besten nichts Neues, Politisch-satirisches Kabarettprogramm, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3, Gößnitz
- ◆ **20:00 Uhr**, The Firebirds, Stars in stripes, Landgasthof Kosma

### 06. Februar 2011

- ◆ **14:00 Uhr**, Wir haben gute Karten-Spiele für Kinder, Sonntagsführung mit Renate Reinhold, Schloss- und Spielkartenmuseum, Altenburg
- ◆ **20:00 Uhr**, Lobbyland, Kabarett "Die Buschtrommel", Politisches Kabarett aus Münster, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3, Gößnitz

### 07. Februar 2011

- ◆ **16:00 Uhr**, Kreativ-Nachmittag für Alleinstehende, Eltern oder Großeltern mit ihren Kindern und Enkelkindern, Altenburger Familienzentrum, Südflügel Bräuerkirche

### 08. Februar 2011

- ◆ **09:30 Uhr**, Begegnungs-Frühstück; Soziale und wirtschaftliche Hilfen rund um die Schwangerschaft, Geburt und Familie, Evang.-lutherische Kirchgemeinde Altenburg-Zschernitzsch, Nordplatz-Ärztzhaus, Altenburg

### 09. Februar 2011

- ◆ **10:00 Uhr**, Die Krabbelgruppe - Mütter, Väter oder Großeltern mit ihren Kindern bis zum 2. Lebensjahr,

Altenburger Familienzentrum, Südflügel Bräuerkirche

### 10. Februar 2011

- ◆ **09:30 Uhr**, Themenfrühstück, "Pflegerfall was nun? Tips und Hinweise für Angehörige", Dr. Quart, Altenburger Familienzentrum, Südflügel, Bräuerkirche
- ◆ **17:30 Uhr**, Gesprächsrunde zum ALG II - Was ändert sich durch das "Sparpaket"?, Evang.-lutherische Kirchgemeinde Altenburg-Zschernitzsch, Nordplatz-Ärztzhaus, Altenburg

### 11. Februar 2011

- ◆ **16:00 Uhr**, Kinotag für Kinder, Ronja Räubertochter von Astrid Lindgren, Kinder- und Jugendhaus Ehrenhain

### 12. Februar 2011

- ◆ **20:00 Uhr**, Herzs(m)erz, Kabarett über Fern-, Nah- und andere Beziehungen, Kabarett Nörgelsäcke,

Dammstraße 3, Gößnitz

### 13. Februar 2011

- ◆ **10:00 Uhr**, Winterliche Spurensuche im Schlosspark, Naturkundemuseum Mauritium, Parkstraße 1, Altenburg

- ◆ **14:00 Uhr**, Alte Uhren neu entdecken!, Sonntagsführung mit Uhrmachermeister Dirk Sparborth, Schloss- und Spielkartenmuseum, Altenburg

- ◆ **16:00 Uhr**, Die Schneekönigin, Theater von jungen Leuten für junge Leute, Jugendkunstschule, Johannsgraben 3 a, Altenburg

### 14. Februar 2011

- ◆ **16:00 Uhr**, Kreativ-Nachmittag für Alleinstehende, Eltern oder Großeltern mit ihren Kindern und Enkelkindern, Altenburger Familienzentrum, Südflügel, Bräuerkirche

- ◆ **19:00 Uhr**, "Die Sache mit den Zwischenkieferknochen", Referent: Dr. Frank Thiele (Groitzsch), Linde-

nau-Museum, Gabelentzstraße 5, Altenburg

- ◆ **19:00 Uhr**, Candlelightdinner, Genießen Sie den Valentinstag mit der Person Ihres Herzens in der Sudhaus-Stube der Brauerei, Brauereistraße 20, Altenburg

### 15. Februar 2011

- ◆ **18:00 Uhr**, "35 Jahre Gemischter Chor Altenburg e. V.", Ausstellung mit Dokumenten von der Gründung bis zum heutigen Tag, Galerie Friedrich-Ebert-Straße 9, Altenburg

- ◆ **19:00 Uhr**, Tafelspitzen: Lach dich satt, Kabarett & Menü, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3, Gößnitz

### 16. Februar 2011

- ◆ **10:00 Uhr**, Die Krabbelgruppe - Mütter, Väter oder Großeltern mit ihren Kindern bis zum 2. Lebensjahr, Altenburger Familienzentrum, Südflügel, Bräuerkirche

- ◆ **15:30 Uhr**, "Wir um vier", Heiteres zur Faschingszeit, Ratskeller Altenburg

- ◆ **19:00 Uhr**, Die Prärien Nordamerikas und die Sonora-Wüste in Baja California (Mexico), Referentin: Dr. Heike Heklau (Halle), Mauritium, Parkstraße 1, Altenburg

### 17. Februar 2011

- ◆ **14:00 Uhr**, Jugend trainiert für Olympia, sportliche Wettkämpfe zwischen den Schulen, Ostthüringenhalle, Finkenweg 7, Schmölln

- ◆ **16:00 Uhr**, Hallensportfest des TuS Schmölln, Wettkämpfe in der Leichtathletik, Ostthüringenhalle, Finkenweg 7, Schmölln

- ◆ **17:30 Uhr**, Gesprächsrunde "Die Vier Temperamente" - sich selbst und andere besser verstehen, Nordplatz-Ärztzhaus, Altenburg

### 18. Februar 2011

- ◆ **19:30 Uhr**, "Fächerfische", Referent:

### Öffentliche Führungen in Altenburg:

jeden Montag

14:00 Uhr;

Mittwoch

10:00 Uhr;

Samstag 14:00

Uhr

**Treffpunkt: Altenburger Tourismusinformation, Markt 17**



## Mitteldeutsche Meisterschaften im Judo finden in Schmölln statt

**Schmölln.** Die Mitteldeutschen Meisterschaften im Judo, in den Altersklassen U 17 und U 20, werden am **Sonntag, 12. Februar ab 10:15 Uhr** in der Ostthüringenhalle Schmölln, Finkenweg 7, ausgetragen. Interessierte sportbegeisterte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen.

*Ivo Schöne,  
PSV Schmölln e. V.*



## Jubiläumsveranstaltung - 20 Jahre "Die Nacht des Sports - Sportparty 2011"

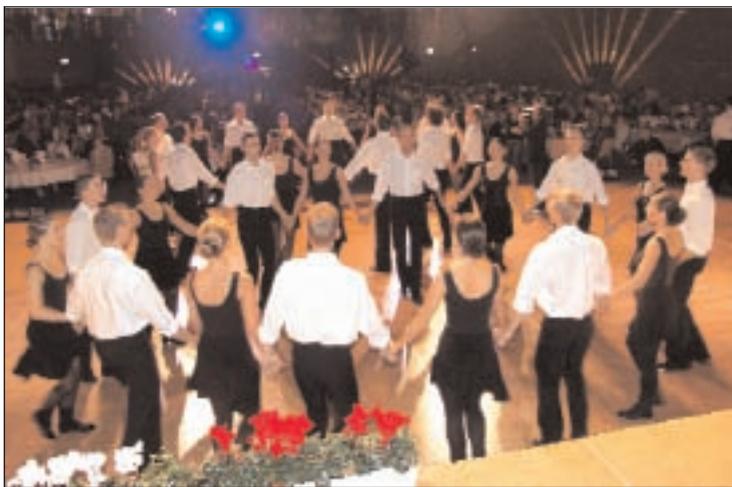
**Altenburg.** Die Krönung nach einem Sportjahr ist zweifellos die öffentliche Umfrage nach den Sportlern, Mannschaften und Übungsleitern des Jahres - nunmehr bereits zum 20. Male.

Für den Landkreis Altenburger Land war das Sportjahr 2010 wiederum ein erfolgreiches. Auf beeindruckende Art und Weise bestätigen die sportlichen Leistungen die unermüdliche engagierte ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen.

Getreu dem Motto „Nacht des Sports“ - wir feiern den Sport im Altenburger Land und ehren unsere Besten - findet die Jubiläumsparty am **19. März, 19:00 Uhr im Goldenen Pflug Altenburg** statt.

Mit der Jubiläumsparty „Die Nacht des Sports“ sind die feierlichen Ehrungen der Sportler, Mannschaften und Übungsleiter des Jahres 2010 eingebettet in ein sportliches Showprogramm mit atemberaubender Artistik, anspruchsvollem Sport, tollen Shows und vielen Gästen.

Auf die Besucher wartet ein Partyabend voller Überraschungen mit erstklassiger Live-Musik - Tanz im Saal mit der Partyband „JAM Liveband“ und Disko „SOS“ im Galeriebereich. Abgerundet wird die Party durch eine hervorragende gastronomische Versorgung mit Bedienung am Platz und einer erlesenen Auswahl an Angeboten von



Ein tolles Programm erwartet die Besucher der diesjährigen Sportparty, die in diesem Jahr wieder im Goldenen Pflug in Altenburg stattfindet

Speisen und Getränken.

Die Jubiläumsparty hat besondere Highlights im Showprogramm: Spektakuläres und Harmonisches, so u. a. "Die fliegenden Sachsen", "Die Nelling Dreamboys mit den Dreamgirls", „Laddar Acrobatic & Comedy Trampoline Shows“; den 1. TSC TK Schwarz-Gold Altenburg (Formation), Break Dance, Rhönradturnen, Zirkusatmosphäre, Kunstradfahren, Kinderturnen, Cheerleader, einen Stargast u. a. m.

*Foto: Stadtverwaltung Altenburg  
Horst Gerth, Kreissportbund  
Altenburger Land e. V.*

### Tickets erhalten Sie über:

- ◆ Kreissportbund, Beim Goldenen Pflug 1, Altenburg, Telefon: 03447-2537
- ◆ Altenburger Tourismus-Info, Markt 17, Telefon: 03447-512800
- ◆ OVZ-Altenburg, Kornmarkt 1 Telefon: 03447-574937
- ◆ Bürgerservice Meuselwitz Neugasse 1/3, Tel.: 03448-2498;
- ◆ Stadtinformation Schmölln Markt 1, Telefon: 034491-7692;
- ◆ Timmie-Ticketshop, Schmöllnsche Str. 25, Altenburg, Telefon: 03447 489208

## Medienschule "Geschwister Scholl" Meuselwitz lädt zum Tag der offenen Tür ein

**Meuselwitz.** Der Tag der offenen Tür der Staatlichen Regelschule & Medienschule "Geschwister Scholl" Meuselwitz findet am **19. Februar 2011 in der Zeit von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr** statt.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger von Meuselwitz und Umgebung sowie unsere zukünftigen und ehemaligen Schülerinnen und Schüler sind herzlich zur Präsentation unserer Medienschule willkommen.

Zu diesem Termin können Sie auch das große Wandbild der Lauffener und Meuselwitzer Schüler betrachten. Es hat einen guten Platz in der Regelschule gefunden. Ein Dank gilt allen Helfern, die uns die Prä-



sentation ermöglicht haben. Das waren Herr Bachmann von der Stadt Meuselwitz, die Firma Schönleiter (Inhaber Peter Linde) und unser Hausmeister Herr Hüfner.

*Jürgen Stark,  
Schulleiter*

## Einladung zur Jahreshauptversammlung des ASB Schmölln

**Schmölln.** Am **18. März 2011 um 15:00 Uhr** findet die Jahreshauptversammlung des Arbeiter-Samariter-Bundes KV Altenburg/Schmölln e. V. im Kultursaal der Fa. Diebeg, Fr.-Naumann-Straße 4, in Schmölln statt. Alle Mitglieder des Kreisverbandes sind dazu recht herzlich eingeladen. Mitzubringen ist der Mitgliedsausweis.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung

2. Feststellen der Tagesordnung
3. Wahl der Versammlungsleitung
4. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
5. Geschäftsbericht des Vorstandes
6. Bericht der Kontrollkommission
7. Entlastung des Vorstandes
8. Allgemeines
9. Verabschiedung

Ergänzende Anträge oder Anregungen bitten wir fristgemäß beim Vorstand einzureichen.

*Der Vorstand*



**Frühjahrssemester der Volkshochschule beginnt am 7. Februar  
Viele interessante Kurse im Angebot!**



Am 07. Februar beginnt offiziell das neue Frühjahrssemester 2011 der Volkshochschule Altenburger Land. Das neue Programmheft mit einem vielfältigen Kursangebot in den verschiedensten Bereichen liegt für Sie bereit. Es ist kostenfrei an vielen öffentlichen Stellen erhältlich.

Sichern Sie sich bereits jetzt Ihren Platz in einem unserer Kurse, denn viele beginnen bereits im Februar! Gerade wer sich vorgenommen hat, eine Sprache neu zu erlernen, seine Sprachkenntnisse wieder aufzufrischen oder auch etwas für seine Gesundheit zu tun, sollte sich bald anmelden. Die unten aufgelisteten Kurse stellen nur eine sehr begrenzte Auswahl aus unserem Gesamtangebot dar.

Wir stehen gern für Auskünfte und Beratungen zur Verfügung und freuen uns über Ihren Besuch.

**Work-out**

Diese Form des Herz-Kreislauf-Trainings zielt auf eine Steigerung der Kondition. Stoffwechsel und Fettverbrennung werden angeregt. Durch abwechslungsreiche Schrittkombinationen und Kräftigungsübungen und unter Einsatz verschiedener Trainingsgeräte wie Steppbrett, Hanteln oder Manschetten kommen Sie so richtig in Fahrt. Und mit der richtigen Musik macht das Ganze auch jede Menge Spaß. Stretching- und Entspannungsübungen beenden jede Kursstunde auf angenehme Art.

Di., 08.02.2011, 18:00 - 19:00 Uhr, 10 Veranstaltungen, Altenburg, Kursleiterin: Grit Bohne

**Kaiser Friedrich I. Barbarossa und Altenburg - Vortragsreihe**

Di., 08.02.2011, 18:30 - 20:00 Uhr, 24 Ustd., 12 Veranstaltungen, Altenburg;  
Mo., 14.02.2011, 18:30 - 20:00 Uhr, 24 Ustd., 12 Veranstaltungen, Schmölln, Kursleiter: Dr. H.-Joachim Kessler

chim Kessler

**Pilates**

Mo., 07.02.2011, 10:30 - 11:30 Uhr, 10 Veranstaltungen, Meuselwitz  
Di., 08.02.2011, 19:00 - 20:00 Uhr, 10 Veran., Altenburg, Kursleiterin: Grit Bohne

**In der Plattenkiste gekramt – Neue Wege zum Musikverständnis – Vortragsreihe-**

Der Musiker Wido Hertzsch stellt Ihnen, unterlegt durch Klangbeispiele durch Tonträger oder am Flügel, (alte) Meister der Musik und ihre Werke vor.  
Mi., 09.02.2011, 09:30 - 11:00 Uhr, 30 Ustd., 15 Veranstaltungen, Altenburg, Kursleiter: Wido Hertzsch

**Ganzheitliches Fitnessstraining-Kombikurs**

Durch ein vielseitiges Training des Herz-Kreislauf-Systems und eine gezielte Kräftigung der Muskulatur werden körperliche Leistungsfähigkeit, Beweglichkeit und Koordinationsvermögen verbessert. Stoffwechsel und Fettverbrennung werden angeregt. Dazu erfahren Sie wichtiges zum Thema Puls und zur richtigen Körperhaltung.

Di., 08.02.2011, 20:00 - 21:00 Uhr, 10 Kurstage, Altenburg, Kursleiterin: Grit Bohne

**Typ- und Stilberatung**

In dieser Veranstaltung werden Sie zur typgerechten Frisur, Haarfarbe und Brille beraten. Sie bekommen einen Einblick in die Stilarten und den richtigen Einsatz von Schmuck und Accessoires.

Mi., 09.02.2011, 17:00 - 20:00 Uhr, 1 Abend/4 Ustd., Altenburg, Kursleiterin: Veronika Hoffmann

**Mit Feder, Stift und Pinsel**

Unterweisung und praktische Übungen zu verschiedensten Techniken der

Malerei und Grafik, u. a. zeichnerische Studien, Aquarell, Pastell und ausgewählte Verfahren des Hochdrucks. Der Kurs bietet ein ausgewogenes Verhältnis von praktischer Arbeit und Vermittlung theoretischer Grundlagen, wobei die Teilnehmer Themen und Technik selbst wählen können.  
Mi., 09.02.2011, 17:15 - 19:30 Uhr, 24 Ustd., 8 Veranstaltungen, Altenburg, Kursleiter: Siegmund Hammermann

**Yoga für Einsteiger**

Lernen Sie Ihren Körper kennen, erleben Sie das Sitzen und das Atmen bewusst, erlernen Sie den Sonnengruß, das Sonnengebet und erste wichtige Yogahaltungen - sogenannte Asanas. Dazu gibt es Theorie, Meditationen und Tiefenentspannung.

Do., 10.02.2011, 17:30 - 19:00 Uhr, 10 Abende, 20 Ustd., Meuselwitz, Kursleiterin: Sabine Grundmann  
Di., 15.02.2011, 19:00 - 20:30 Uhr, 12 Abende, 24 Ustd., Altenburg, Kursleiterin: Martina Reinhold

**Computer-Einsteigerkurs für Senioren**

Für das Erlernen der Grundlagen am PC ist niemand zu alt. In diesem Kurs können Sie in aller Ruhe etwas über die moderne Computertechnik lernen und auch am Gerät ausprobieren. Neben den Grundlagen am PC erlernen und üben Sie auch Grundlegendes aus der Textverarbeitung und aus dem Bereich Internet.

Mo., 14.02.2011, 15:00 - 17:15 Uhr, 27 Ustd., 9 Veranstaltungen, Schmölln;  
Mi., 16.02.2011, 15:00 - 17:15 Uhr, 27 Ustd., 9 Veranstaltungen, Altenburg;  
Do., 17.02.2011, 16:15 - 18:30 Uhr, 27 Ustd., 9 Veranstaltungen, Altenburg

**Computer-Einsteigerkurs**

Mo., 14.02.2011, 17:00 - 19:15 Uhr,

27 Ustd., 9 Veranstaltungen, Altenburg, Kursleiterin: Regina Andiel  
Di., 22.02.2011, 18:00 - 20:15 Uhr, 27 Ustd., 9 Veranstaltungen, Schmölln, Kursleiter: Jörg Heinrich

**Englisch für Senioren - Anfänger**

Di., 15.02.2011, 09:00 - 11:15 Uhr, 14 Kurstage/42 Ustd., Altenburg  
Di., 15.02.2011, 08:30 - 10:00 Uhr, 15 Kurstage/30 Ustd., Schmölln

**Excel, Word und Powerpoint**

In diesem Kurs erhalten Sie einen Überblick über 3 wichtige Anwendungsprogramme aus dem Office-Paket von Microsoft: das Textverarbeitungsprogramm „Word“, das Tabellenkalkulationsprogramm „Excel“ und das Präsentationsprogramm „Powerpoint“

Mo., 21.02.2011, 17:30 - 20:30 Uhr, 32 Ustd., 8 Veranstaltungen, Volkshochschule Schmölln, Kursleiter: Bernd Schirrmeister

**Gesunde Wirbelsäule - Aktivprogramm**

Dieses Aktivprogramm für die Wirbelsäule ist eine bewegungstherapeutische Rückengymnastik zur Vorbeugung von Haltungsschäden, Verbesserung von Haltungsschwächen und Linderung allgemeiner Beschwerden im Bereich des Rückens, die durch falsche Bewegung und Belastung verursacht werden.

Mo., 21.02.2011, 18:00 - 19:00 Uhr, 10 Veranstaltungen, Altenburg, Kursleiter: Matthias Walther

**Geschäftsstelle Altenburg**

Hospitalplatz 6  
Tel.: 03447 507928  
Fax: 03447 551440  
E-Mail: vhs-altenburg@altenburgerland.de

**Geschäftsstelle Schmölln**

Karl-Liebknecht-Straße 2/4  
Tel: 034491 27589  
Fax: 034491 63787  
E-Mail: vhs-schmoelln@altenburgerland.de  
[www.vhs-altenburg.de](http://www.vhs-altenburg.de)

**Prärien Nordamerikas und die Sonora-Wüste in Baja California (Mexiko)**

Altenburg. Die durch ihre interessanten Vorträge in Altenburg bereits bekannte Botanikerin Dr. Heike Heklau (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg) entführt ihr Publikum am **16. Februar ab 19:00 Uhr** in die Weiten Nordamerikas. Im Regenschatten der Rocky Mountains haben sich ausgedehnte Prärien entwickelt. In ihrem Vortrag berichtet Dr. Heklau über ihre Reise von Nord- und Süd-Dakota über Colorado, Utah und Arizona bis nach New Mexico. Neben wunderschönen Landschaftsaufnahmen

wird sie speziell die an Trockenheit angepasste Pflanzenwelt und die spannende Besiedlungsgeschichte des Gebietes präsentieren. Schließlich gewährt sie auch einen Einblick in die Sonora-Wüste, ein subtropisches Trockengebiet auf der Halbinsel Baja California in Mexiko.

**Alle Kakteenliebhaber und weitere Interessierte sind herzlich ins Naturkundliche Museum Mauritium Altenburg eingeladen.**  
Cordula Winter,  
Mauritium Altenburg

**BdV führt Wahlversammlung durch**

Schmölln. Der Bund der Vertriebenen Regionalverband Schmölln e. V. lädt alle Mitglieder zur Wahlversammlung am **Mittwoch, 09. März 2011 um 13:30 Uhr** in die Grundschule Finkenweg 12, Eingang Grüentalstraße ein. Die Mitglieder werden um zahlreiche Teilnahme gebeten.

Dipl.-Ing. Jürgen Herold,  
Vorsitzender des BdV  
Regionalverband Schmölln

**Winterliche Spurensuche im Schlosspark**

Am **13. Februar** können sich große und kleine Entdecker auf Spurensuche in den Schlosspark begeben. Nicht nur an Trittspurensuchen kann man erkennen, welche Tiere den Winter in Altenburg geblieben sind, sondern auch an vielen anderen Spuren, die sie hinterlassen. In dieser „Naturkunde für Kinder“ – Veranstaltung soll nachgeschaut werden, ob Eichhörnchen, Waldkauz, Meise & Co den Winter im Schlosspark verbringen oder ob sie sich eine wärmere Gegend gesucht haben. **Die Veranstaltung beginnt um 10:00 Uhr.** Wetterfeste Kleidung ist erforderlich. Cordula Winter, Mauritium Altenburg



**Werbung**

# Reifen jeder Größe: Vom Rasenmäher bis zum Ackerschlepper

Schmöllner Reifenreparaturbetrieb zeichnet sich durch Qualitätszertifikate aus

**Schmölln.** Für viele Bürger aus Schmölln und Umgebung, aber auch für Landwirtschaftsbetriebe, kleinere und mittlere Fuhrunternehmen, Baubetriebe und Wirtschaftsfirmen aus dem Altenburger Land und der Region ist die Firma „REIFEN-SCHULZE“ in Schmölln keine unbekannte. Das Unternehmen mit Sitz im Gewerbegebiet Crimtschauer Straße hat sich auf die Beratung, den Handel, den Vertrieb und den Einbau von Reifen, Komplettträgern und Felgen aller Art spezialisiert. Am 20. Januar 2011 besuchte der Fachdienstleiter Wirtschafts- und Tourismusförderung des Landratsamtes, Wolfram Schlegel, die Firma. Inhaber ist Jochen Schulze, der bereits seit 1979 im Reifengeschäft tätig ist. Mit 16 Jahren erlernte er den Beruf des Kfz-Schlossers, 1986 erfolgte die Qualifizierung zum Vulkaniseurmeister. Nur vier Jahre später entschied sich der heute 61-jährige für den Weg in die Selbstständigkeit. 1990 übernahm er den zur PGH Fahr-

zeugdienst Schmölln gehörenden Betriebsteil Göbnitz mit fünf Mitarbeitern. Er selbst war dort seit 1978 beschäftigt.

1993 fasste Jochen Schulze den Entschluss zum Neubau am heutigen Standort, in den er bislang rund 2 Millionen Euro investiert hat. Neben einem Empfangsbereich und einer geräumigen Reparaturwerkstatt zählen eine öffentliche Waschanlage sowie zahlreiche Lagermöglichkeiten zur Firma. Doch nicht nur die herkömmlichen Autoreifen für Pkw zwischen 13 und 22 Zoll zählen zum Angebot. Das Sortiment umfasst alles vom 8-Zoll-Reifen für die Schubkarre, über Pkw-, Motorrad- und Lkw-Reifen bis hin zu Reifen für Baumaschinen, Radladern, Kranfahrzeuge, Erdbewegungsmaschinen oder Ackerschleppern mit bis zu 48-Zoll. Seine langjährige Berufserfahrung und sein persönliches Interesse haben Jochen Schulze zu einem echten Fachmann seiner Branche werden lassen. Wie sehr ihm seine tägliche Arbeit am Herzen liegt,

das spürt man im persönlichen Gespräch mit dem 61-jährigen, dem sehr viel an einer guten Beratung des Kunden liegt.

Der Reifenspezialist weiß, dass Reifen längst nicht nur vier Räder am Auto bedeuten, sondern diese zu einem regelrechten Hightech-Produkt geworden sind. „Die Branche hat sich in den vergangenen zwanzig Jahren rasant entwickelt und ist heute so kompliziert wie die Raumfahrt“, sagte Jochen Schulze. Festmachen lässt sich das vor allem an der Formel 1, wo die Rennen meist über die Reifen entschieden werden. Die schnelle Entwicklung in der Branche macht aber auch an seinem Unternehmen nicht halt, weshalb der Inhaber viel Wert auf Investitionen in Maschinen und Anlagen sowie die Weiterbildung seiner Mitarbeiter legt. So weiß der Reifenexperte gegenüber dem Wirtschaftsförderer zu berichten, dass bereits ab 2012, ähnlich wie bei Kühlschränken oder Waschmaschinen, auch in der Reifenherstellung sogenannte Effizienzklassen eingeführt werden sollen. Diese werden nach speziellen Kriterien, wie Geräuschpegel, Rollwiderstand und Nässehaftung bewertet, was vor allem Kunden beim Kauf hilfreich sein soll.

Das man beim Schmöllner Unternehmen „REIFEN-SCHULZE“ auf höchste Qualitätsstandards achtet,



Inhaber Jochen Schulze gibt dem Wirtschaftsförderer des Landkreises während eines Rundgangs durch das Unternehmen einen kleinen Einblick in die Qualitätsunterschiede bei Reifen



Andreas Stein bei der Ummontage eines Traktorreifens

das belegt seit Dezember 2010 auch das Zertifikat „Meisterhafte Reifenreparatur“. Mit dieser Auszeichnung wurden lediglich zwei Thüringer Reifen-Firmen zusammen mit 60 weiteren MTR-Systempartnern in ganz Deutschland zertifiziert. Darüber hinaus erhielt „REIFEN-SCHULZE“ vom Wirtschaftsverband der deutschen Kautschukindustrie e. V. das Qualitätssiegel „Sichere Reifenmontage“, was vor allem die neueste Generation bei Reifen, so genannte Ultra High-Performance (UHP) und RunOnFlat-Reifen, umfasst. Für diese besonderen Montagetechniken sind vor allem spezielle Weiterbildungen der Mitarbeiter erforderlich. Neben seinen acht Mitarbeitern ist der Chef stets auch um die Nachwuchsgewinnung im Unternehmen bemüht. So wurden seit 1993 sechs

Lehrlinge ausgebildet, von denen einige nach gutem Abschluss und entsprechender Eignung nach der Ausbildung auch im Unternehmen angestellt wurden. Auch zum Ausbildungsbeginn am 1. September 2011 will Jochen Schulze erneut einem Jugendlichen die Chance zur Ausbildung als „Mechaniker/in für Reifen- und Vulkanisationstechnik“ geben.

Neben seinem Reifengeschäft führt Jochen Schulze auf Anfrage auch regelmäßig Kraftfahrerschulungen bei verschiedenen Institutionen, darunter beim ADAC, bei Feuerwehren, Landwirten und der Industrie durch und informiert zugleich bei Änderungen der gesetzlichen Vorschriften. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.reifen-schulze-schmoelln.de](http://www.reifen-schulze-schmoelln.de)

Text und Fotos: SiMa

## ExistenzgründerClub Altenburger Land

**Schmölln.** Der nächste ExistenzgründerClub, die Plattform für Existenzgründer und kleine Unternehmen zum Austauschen von Informationen und Erfahrungen, findet in Schmölln am **10. Februar 2011 ab 19:00 Uhr im Weidengrundring 3** statt.

Um telefonische Voranmeldung wird unter Telefon 034491 62123, per FAX: 034491 62097 oder per E-Mail an [info@Quality-TCS.de](mailto:info@Quality-TCS.de) gebeten (zwecks Raumplanung). Die Teilnahme ist kostenlos.

**Unter dem Motto** „Zusammentreffen und miteinander reden, sich austauschen, voneinander lernen, Neues erfahren und sich bei Bedarf gemeinsam weiterbilden“ treffen wir uns dieses Mal zu dem Thema:

### Wie werbe ich richtig?

- ◆ Verschiedene Werbewege
- ◆ Kostengünstige Werbung
- ◆ Erfolgsmessung
- ◆ Fragen und Diskussion

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Karina Nitzsche,  
Fachdienst Wirtschafts- und  
Tourismusförderung

## Gemeinsamer regionaler Sprechtag von IHK und Thüringer Aufbaubank

**Altenburg.** Der nächste gemeinsame Sprechtag von IHK und Thüringer Aufbaubank (TAB) findet am **Mittwoch, 09. Februar 2011**, zu folgenden Zeiten statt:

**IHK 09:00 bis 15:00 Uhr**  
**TAB 09:00 bis 12:00 Uhr**

**Ort:** Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9, Ratssaal  
Um **telefonische Voranmeldung** wird unter Telefon 03447 586-278 im Fachdienst Wirtschafts- und Tourismusförderung gebeten.

Die **Thüringer Aufbaubank** wendet sich mit ihrem Angebot an Un-

ternehmen in der Region und informiert über ihre aktuellen Programme und Konditionen.

Zielgruppe des Beratungsangebotes der **Industrie- und Handelskammer** sind ebenfalls bestehende Unternehmen und Existenzgründer. Letztgenannte erhalten Informationen zu den einzelnen Gründungsschritten sowie zu den einzureichenden Unterlagen, die für die Erarbeitung fachlicher Stellungnahmen zu Förderanträgen erforderlich sind.

Wolfram Schlegel,  
Fachdienstleiter Wirtschafts- und  
Tourismusförderung



### Kontakt:

Landratsamt Altenburger Land  
Ehrenamtsbüro, Jörg Seifert  
Lindenastraße 9, Zi.: 226  
04600 Altenburg  
Telefon: 03447 586-264  
Telefax: 03447 586-277  
E-Mail: [ehrenamt@altenburgerland.de](mailto:ehrenamt@altenburgerland.de)

**Viele Bürgerinnen und Bürger in unseren Landkreis engagieren sich ehrenamtlich. Andere suchen Kontakt zu möglichen Partnern oder brauchen Unterstützung bei ihren Vorhaben.**

### Bürozeiten:

Dienstag: 09:00 - 12:00 und  
13:00 - 17:00 Uhr  
Donnerstag: 09:00 - 12:00 und  
13:00 - 16:00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

[www.altenburgerland.de](http://www.altenburgerland.de)

## Aktion Junges Wohnen

**Bieten: attraktive Wohnungsangebote zu günstigen Konditionen; Suchen: junge Leute und Familien bis 30 Jahre**



### WAG Wohnungsgenossenschaft

„Altenburg-Glashütte“ eG  
Barlachstr. 62, 04600 Altenburg  
Telefon: 03447 836930

### Langer Immobilien GmbH & Co.KG Altenburg

Rosplan 5, 04600 Altenburg  
Telefon: 03447 55420

### Willms Immobilien GmbH

Leipziger Str. 8, 04600 Altenburg  
Telefon: 03447 500323

### Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH

Bergstr. 6, 04626 Schmölln  
Telefon: 034491 6480

### Rositzer Wohnungsbaugesellschaft mbH

Karl-Marx-Straße 9, 04617 Rositz  
Telefon: 034498 4640

### VBM Wohnungsbau GmbH Lucka

Bischofsweg 40, 04613 Lucka  
Telefon: 034492 3150

### Städtische Wohnungsgesellschaft Meuselwitz mbH

Altenburger Str. 22,  
04610 Meuselwitz  
Telefon: 03448 44250

### Anwaltskanzlei Dr. Dörfler und Liefänder

Wettinerstraße 2, 04600 Altenburg  
Telefon: 03447 553326

### DLBW Grundstücks-

### verwaltung GbR

Wettinerstraße 2, 04600 Altenburg  
Telefon: 03447 553318

### Wohnungsgenossenschaft Lucka eG

Goethe-Str. 1, 04613 Lucka  
Telefon: 034492 31492

### Schmöllner Wohnungsgenossenschaft eG

Sieben-Brüder-Str. 2  
04626 Schmölln  
Telefon: 034491 81701

### Haus- und Grundstücksverwaltung

Michael Rothe, Parkstraße 1  
04600 Altenburg  
Telefon: 03447 5118928

### Regina Capitol GmbH

Teichplan 16, 04600 Altenburg  
Telefon: 03447 311365

Mobil: 0171 1906516

**Ansprechpartner  
im Altenburger Land:**

### Landratsamt Altenburger Land

Gleichstellungsbeauftragte  
Bärbel Müller, Lindenastraße 9  
04600 Altenburg  
Telefon: 03447 586-246  
[www.altenburgerland.de](http://www.altenburgerland.de)